

Landi **aktuell**

www.landi.ch

179.-

Garantie
5
Jahre

LANDI
LEADER



Jedes Velo ein Einzelstück
dank individueller Nummer

TIEFPREIS
HIT

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. 15. - 12/2018



Fahrrad Simply

Robustes Fahrrad für den Alltag. Einzigartig dank individueller Nummer. 28" Bereifung.

50315

ab

9.95

LANDI
LEADER



Bratpfanne

Inkl. Deckel.

34306	24 cm	9.95
34309	28 cm	21.90
34310	Bratpfanne mit Deckel hoch 28 cm	24.90

Rahmen	Stahl
Schaltung	Shimano 7-Gang
Gabel	Stahl
Bremsen	V-Brakes

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Geschäftspartnerin gesucht

Partnervermittlung Contacta, seit 1989,
sucht für die Region Basel eine freie
Beraterin, kommunikativ & feinfühlig.
Infos: D. Röthlisberger 079 444 79 52

047901

Wir suchen

Taxifahrer/-fahrerinnen

(Aushilfe oder Festanstellung)

Arbeitsort: Pratteln und Umgebung
Bei Interesse: Telefon 076 419 82 56
oder E-Mail hplusbtaxi@hotmail.com

047898

Partnersuche leicht gemacht

Bertha, 66 J., schlank, jung geblieben, vital,
und viele andere wollen sich neu verlieben!
** Kostenlose Vermittlung, im März 2018 **
Viele Senioren zw. 50+80 J. in der Kartei!
Täglich 9-21, contacta.ch, 079 444 79 52

047901

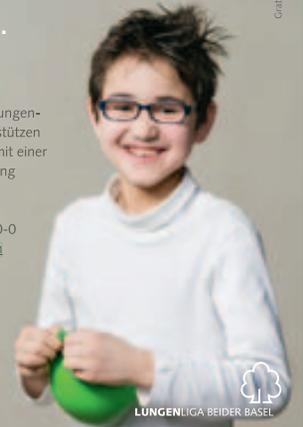
Inserate
sind
GOLD
wert

Erfahrener
**Landschafts-
gärtner**
übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
076 572 40 49

Jeremy freut
sich, ...

... dass es die Lungen-
liga gibt. Unterstützen
Sie Menschen mit einer
Atembehinderung
in der Region.

Konto: 40-1120-0
lbb.ch/spenden



LUNGENLIGA BEIDER BASEL

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@muttzenanzeiger.ch

Schuh
Müller

**FRÜHLING AN
DEN FÜSSEN!**

**23. und 24. März
mit Apéro von 11 bis 16 Uhr.**

Folgen Sie uns auf Facebook (Müller Schuh AG)

Müller Schuh mit Filialen in: Aesch – Basel – Laufen – Liestal – Rheinfelden – Riehen



Modetage
10%

* auf alle nicht reduzierten
Schuhe und Handtaschen

Verkehr

300 Millionen Franken für mehr Pünktlichkeit und Kapazität

Die SBB will in der Region Basel insgesamt eine Milliarde Franken investieren und für komfortablere Bedingungen sorgen.

Von Tamara Steingruber

Die SBB plant in der Region Basel gleich mehrere grosse Projekte. Eines davon heisst «Entflechtung Basel-Muttenz». Es handelt sich dabei um einen Bypass für die dicht befahrene Hauptschlagader des Bahnhofs Basel SBB. Für 300 Millionen Franken, finanziert durch den Bahninfrastrukturfonds des Bundes, darf in Zukunft auf mehr Kapazität und Pünktlichkeit gehofft werden. Auf der Strecke zwischen Basel und Liestal soll die S-Bahn im Viertelstundentakt verkehren. Muttenz wird vor allem von einem übersichtlicheren Abfahrts- und Anfahrtskonzept auf Gleis 1 (Richtung Basel) und Gleis 4 (Richtung Liestal/Fricktal) profitieren. Das Projekt besteht aus fünf Elementen, die zwischen dem Bahnhof Basel SBB und dem Bahnhof Muttenz umgesetzt werden sollen. Baubeginn ist frühestens 2019 und die Inbetriebnahme erfolgt frühestens Ende 2025. Die Unterlagen für das Bahnausbauprojekt liegen vom 3. April bis 8. Mai im Gemeindehaus von Muttenz öffentlich auf.

Keine Güterzüge im Bahnhof

Die Entflechtung Basel-Muttenz erstreckt sich über fünf Teilprojekte: von der Birsbrücke / Perron St. Jakob, Hang Schänzli, Passerelle Hagnau, Donnerbaumbrücke bis zum Bahnhof Muttenz. Am Bahnhof wird die bedeutendste Veränderung sein, dass der Güterverkehr nicht mehr auf Gleis 4 durch den Bahnhof donnert. Dank der neuen Güterverkehrsumfahrung via Rangierbahnhof sollen künftig diese S-Bahn-Züge neu am Perron von Gleis 4 halten. Die SBB baut zudem den Bahnhof Muttenz behindertengerecht aus, mit einem neuen Perron Gleis 4 sowie einer neuen leicht breiteren und höheren Unterführung. Durch die systematischen Halte auf Gleis 4 soll die Unterführung entlastet werden. Wer in Richtung Fachhochschule gehen will, kann ab Perron Gleis 4 den neuen Fussweg via Grenzachbrücke benutzen, anstatt die Unterführung. Der Gemeinderat, der im Gespräch mit der SBB ist, bezweifelt, dass durch diese Massnahmen das Passieren der Unterführung besser wird.



Am Bahnhof Muttenz soll unter anderem der Güterverkehr umgeleitet und die Unterführung vergrössert werden. Foto © SBB CFF FFS

Muttenz an Planung beteiligt

Die neue Donnerbaumbrücke soll eine rund 360 Meter lange, einspurige Bahnbrücke werden. Sie soll beim Donnerbaumquartier die drei bestehenden Streckengleise der Hauptausfahrtsstrecke überspan-

nen. So können die aus dem Güterbahnhof kommenden S-Bahn-Züge die drei Gleise der Hauptausfahrtsstrecke überqueren, ohne dass andere Züge ihre Durchfahrt abwarten müssen. Die Donnerbaumbrücke erhält auf der Seite zur Auffahrt Muttenz-Nord eine zwei Meter hohe Design-Lärmschutzwand. Dass diese nicht nur zweckgemäss, sondern auch ästhetisch aussieht, war ein Wunsch der Gemeinde Muttenz. Auch am Hang Schänzli hatte die Gemeinde ein Wort mitzureden: Sie forderte die Begrünung des Hangs Schänzli, damit dieser optisch der dortigen Quartierplanung Hagnau-Schänzli nicht in die Quere kommt.

Die Anwohnerinnen und Anwohner sollen zudem mit der neuen Passerelle Hagnau eine behindertengerechte und weniger steile Fuss- und Veloverkehrsverbindung in Form einer Wendelrampe erhalten. Die heutige Überführung in der Hagnau soll abgebrochen und neu erstellt werden. Dies, weil sie in das sogenannte Lichtraumprofil (Abstand zwischen Brücke und Gleis)



Projektleiter Marko Kern mit der Grafik der Wendelrampe. Foto tas

des Gleises ragen würde, welches über die neue Donnerbaumbrücke führen soll. Die Parkplätze dort bleiben weitgehend erhalten. Das Gesamtprojekt ist im Weiteren eine vorbereitende Massnahme für den Neubau Bushof Muttenz.

Bauen nicht lautlos möglich

Es wird sich nicht vermeiden lassen, dass während der Bauzeit gewisse Unannehmlichkeiten in Kauf genommen werden müssen. Für die gleisnahe Arbeit werden Nacharbeiten nötig sein, auf Gleis- und Strassensperrungen könne nicht gänzlich verzichtet werden. «Es wird möglichst tagsüber gebaut und der Lärm auf ein Minimum reduziert», beteuert Marko Kern, SBB-Gesamtprojektleiter. Man sei sich bewusst, dass die Bevölkerung bereits mit genügend anderen Baustellen in der Region belastet wird. Das Projekt habe aber einen Nutzen für Kunden des Personen- und Güterverkehrs, Anwohner, so erklärt die SBB ihr Vorhaben.

Bahnnetz stark ausgelastet

Regierungspräsidentin Sabine Pogoraro meint, dass es höchste Eisenbahn ist für das Projekt. 26 Personenzüge fahren jede Stunde durch den Muttenzer Bahnhof. Das sind etwa 80'000 Personen, die täglich Muttenz mit der Bahn durchqueren. Damit sei die Kapazitätsgrenze erreicht. Mit der Entflechtung Basel-Muttenz erhalten die S-Bahn, der Fernverkehr und der Güterverkehr je zwei Gleise und die Verbindungen werden kreuzungsfrei.



So soll die Donnerbaumbrücke mit Lärmschutzwand aussehen (Sicht Richtung Muttenz). Foto © SBB CFF FFS



Die Unterführung am Bahnhof soll für ein besseres Passieren vergrössert werden. Foto © SBB CFF FFS

Neubau Strassentunnel Hagnau.



Fahrplananpassungen zwischen Basel SBB und Muttenz an sieben Wochenenden zwischen dem 24. März und dem 13. Mai 2018 (Osterwochenende ausgenommen).

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) baut den Strassentunnel Hagnau neu. Dieser Tunnel unterquert die Bahnstrecke Basel SBB–Muttenz. Um die Strecke für diese Arbeiten abzusichern, passen wir den Fahrplan an sieben Wochenenden an. Sämtliche Daten finden Sie auf sbb.ch/nordwestschweiz.

Bitte beachten Sie den Online-Fahrplan auf sbb.ch.

047463

NEUERSCHEINUNGEN im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



-minu
Frikadellen sind out
120 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6



Anne Gold
Wenn Engel sich rächen
320 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2230-0



Rolf von Siebenthal
Letzte Worte
432 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2227-0

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

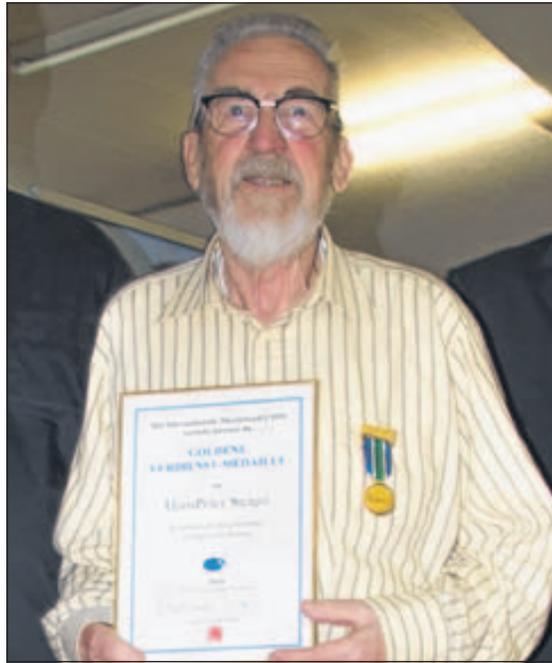
Vereine

CISM-Medaille für 60 Jahre aktives Musizieren

HansPeter Steiger, Aktivmitglied des Musikvereins, wird vom Internationalen Musikverband geehrt.

Von Christoph Gutknecht*

Letzte Woche fand die 123. Generalversammlung des Musikvereins Muttenz statt. Als besondere Gäste durfte der Präsident Christoph Gutknecht vom Gemeinderat Franziska Stadelmann und vom kantonalen Musikverband Veteranen-Obmann Peter Börlin begrüßen. Der Verein darf auf ein ereignisreiches Vereinsjahr 2017 zurückblicken. So blickt der Verein unter anderem auf das erste Jahr des neuen Dirigenten Bence Toth zurück. Der Wechsel ist sehr gut vonstatten gegangen. Die Teilnahmen an verschiedenen Auftritten und Konzerten waren sehr erfolgreich. Am kantonalen Musiktag in Ziefen durfte der Verein in seinen Bewertungsvorträgen gute bis sehr gute Kritiken entgegennehmen. Das Doppelkonzert in Tunsel bei unseren Musikfreunden im Marktgräfelerland wie auch der Musigobe zum Jahresabschluss kam sehr gut bei



HansPeter Steiger ist nun stolzer Träger einer Medaille vom Internationalen Musikverband.

Foto zVg

unseren Zuhörern an. Die neue Zusammenarbeit mit dem Dirigenten ist gut gestartet und verspricht eine erfolgreiche Zukunft.

Der Höhepunkt der diesjährigen Generalversammlung war eine Ehrung durch den Veteranenobmann des kantonalen Musikverbands (MVBB) Peter Börlin für 60-jähriges aktives Musizieren. Unserem Ver-

einsmitglied HansPeter Steiger wurde im 78. Altersjahr die Medaille vom Internationalen Musikverband überreicht. Die Ehrung wurde mit einem lang andauernden Applaus der Anwesenden und einer Fanfare des Trompetenregisters begleitet. Der Musikverein Muttenz gratuliert HansPeter Steiger zu seiner Auszeichnung und ist stolz, in seinen

Reihen zu haben. Nebst dem aktiven Musizieren im Musikverein war er auch im Vorstand und in verschiedenen Gremien im Verein tätig.

Der Vorstand mit seinem Präsidenten wurde einstimmig wiedergewählt. Bei den aktiven Musikanten gab es einen Austritt und zwei Neueintritte zu verzeichnen. Aktivmitglied Firmin Hänggi hat sich nach 32-jähriger Vereinszugehörigkeit in Muttenz altershalber zurückgezogen. Er wurde im vergangenen Jahr für 35 Jahre aktives Musizieren geehrt. Neu durften wir zwei Aktive in die Reihen aufnehmen. Somit gehört der Musikverein mit seinen 55 Aktivmitgliedern zu den grössten Blasmusikvereinen in der Nordwestschweiz. Im Rahmen der Ehrungen wurde das Aktivmitglied Andrea Seiler nach 25-jähriger Vereinszugehörigkeit zum Ehrenmitglied ernannt.

Im neuen Jahr gibt es wieder einige Leckerbissen. So darf der Musikverein die Zertifikatsversammlung der BLKB an zwei Abenden musikalisch umrahmen und ausserdem am Musikpreis anlässlich des kantonalen Musiktages in Oberdorf teilnehmen. Der traditionelle Musigobe Ende November darf natürlich nicht fehlen.

*Präsident Musikverein

Vereine

Mit frischem Wind in die Zukunft

Der VVM wird einige Neuerungen vornehmen, um attraktiver zu werden.

Letzte Woche führte der Verkehrsverein Muttenz (VVM) seine 117. Generalversammlung im Coop Tagungszentrum durch. Charles Keller, Präsident des VVM, begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie die geladenen Gäste.

Der VVM hatte ein interessantes Jahr hinter sich. Das Bänklifront-Team hat die 91 Ruhebänke im Gemeindebann gepflegt, unsere Helfer haben die Veranstaltungen durchgeführt und der Vorstand mehrere Sitzungen gehalten. Der Verein konnte im 2017 eine kleine Zunahme an Mitglieder ausweisen, wir freuen uns sehr auf weitere Neumitglieder im 2018.

Die Amtsperiode von zwei Jahren war schon wieder erreicht worden, es standen Wahlen an. Clau-



Von links nach rechts: Rainer Wiedmer (Beisitzer), Christine Tassart (Sekretariat), Franziska Stadelmann (Delegierte Gemeinderat), Charles Keller (Präsident), Monika Burri (Delegierte Bürgerrat), Steven Suter (Vize-Präsident) und Ingrid Kreienbühl (Finanzen).

Foto zVg

dia Müller trat nach 13 Jahren aus dem Vorstand zurück, der Verein dankte ihr recht herzlich für ihren Einsatz für unseren Verein. Die

weiteren Vorstandsmitglieder stellen sich nochmals zur Verfügung. Einstimmig gewählt wurde Christine Tassart, sie übernimmt das

Sekretariat von Claudia Müller. Charles Keller freute es sehr, dass er einige Ehrungen vornehmen durfte. Er bedankte sich bei Marianne und Fritz Frey für ihre 20-jährige Organisation der Adventsfenster. Als kleiner Dank freut es den Verein sehr, Claudia Müller als Ehrenmitglied im VVM aufzunehmen. Als langjähriges Mitglied wurde René Eichenberger zum Ehrenmitglied ernannt. René war mehrere Jahre Präsident von Baselland Tourismus und der VVM pflegte eine enge Partnerschaft.

Der VVM hat sich für die weiteren Jahre vorgenommen, einige Neuerungen einzuführen. Von der Homepage (vv-muttenz.ch), über einen neuen Flyer bis hin zum Buchhaltungsprogramm und der Überarbeitung der Vereinsanlässe sind viele Projekte in Arbeit. Der Verein soll ansprechender für die Muttenzer Bevölkerung werden und die Traditionen näherbringen.

Steven Suter für den VVM

Dipl.-**Fust**
Und es funktioniert.

5-Tage-Tiefpreisgarantie

30-Tage-Umtauschrecht

Schneller Liefer- und
Installationservice

Garantieverlängerungen

Mieten statt kaufen

**Rundum-Vollservice mit
Zufriedenheitsgarantie**

Schneller Reparaturservice

Testen vor dem Kaufen

Haben wir nicht, gibts nicht

**Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung**

Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

048985

<p>nur 333.- statt 599.- -44%</p> <p>Milch-Aufschäumdüse</p>  <p>DeLonghi Kaffeevollautomat ESAM 2600</p> <ul style="list-style-type: none">• 200 g Bohnenbehälter• Wassertank 1.8 l <p>Art. Nr. 370368</p>	<p>nur 199.90 statt 299.90 -33%</p> <p>H/B/T: 63 x 47 x 45 cm</p>  <p>Exklusivität Fust A++</p> <p>KIBERNETIK Gefrierbox TK 60L</p> <ul style="list-style-type: none">• 42 Liter Nutzinhalt <p>Art. Nr. 107871</p>	<p>nur 224.90 statt 449.90 -50%</p>  <p>Tefal Bügelstation GV 8932</p> <ul style="list-style-type: none">• Schnellaufheizend, betriebsbereit in 2 Minuten <p>Art. Nr. 345806</p>
--	---	---



Möchten auch Sie den
Muttner & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem
Briefkasten?

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

Ich abonniere den Muttner & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG, Abo-Service, Postfach 198, 4125
Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch

www.muttneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

E=3M

Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) lädt ein zur 120. ordentlichen Delegiertenversammlung am **Mittwoch, 18. April 2018**, 17.30 Uhr im Kultur- und Sportzentrum (KUSPO) Bruckfeld in Münchenstein, Loogstrasse 2.

Delegiertenversammlung

Traktanden

1. Eröffnung und Organisation
 - 1.1 Wahl der Stimmzähler und des Wahlbüros
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 19. April 2017
3. Lagebericht und Jahresrechnung 2017
Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung und der konsolidierten Jahresrechnung 2017, Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes
4. Entlastung der Verwaltung
5. Wahlen in den Verwaltungsrat
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Verschiedenes

Das Büro der Delegiertenversammlung, Münchenstein,
14. März 2018

Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler, die den Geschäftsbericht 2017 zu erhalten wünschen, wenden sich bitte an die EBM in Münchenstein.

EBM, Weidenstrasse 27, CH-4142 Münchenstein 1
Tel. +41 61 415 41 41, Fax +41 61 415 46 46, info@ebm.ch, www.ebm.ch

Sie denken wohl Sie können hier
Werbung machen??? Richtig!!!
Telefon 061 645 10 00

INSTA
Eleganz im Bad

40 Jahre Sanitärgrosshandel
www.insta.ch



500 m² Ausstellung in Reinach; Beratung für Neubauten, Umbauten und Renovationen
Christoph Merian-Ring 23, CH-4153 Reinach BL
Telefon +41 61 713 10 30
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sanitärläden in Pratteln; im Outlet bis 70% Rabatt
Badewannen, Duschen, Armaturen, Spiegelschränke
Güterstrasse 66 / Hardacherweg 101, CH-4133 Pratteln BL
Telefon +41 61 821 66 30
Mo.-Do. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 16.45 Uhr
Fr. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 15.45, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Natur

«Nachhaltig bewirtschaftete Wälder dank langfristiger Strategie»

Hinter der Forstarbeit steckt mehr als Bäume bloss fällen.

MA. Philipp Schoch, Präsident von Wald Beider Basel, zeigte in der Rütihard anhand einer Fläche, warum diese kürzlich geräumt wurde: um Licht für die nächste Generation von Waldbäumen zu schaffen. Auf dieser «Verjüngungsfläche» wurden 900 neue Eichen gepflanzt. Diese gehören zu den ökologisch wertvollsten Baumarten, aus deren Holz können hochwertige Möbel hergestellt werden. Neuste Erkenntnisse zeigen auch, dass sie beste Voraussetzungen für den Klimawandel mitbringen. Schoch zeigte Verständnis dafür, dass die Waldverjüngung in der Bevölkerung Fragen aufwerfen könne. Künftig werde man die Öffentlichkeit besser über solche Eingriffe und deren Gründe informieren, so Schoch.

Hansueli Studer, Bürgergemeindepräsident von MuttENZ, erläuterte anhand des Waldwirtschaftsplans aus dem Jahr 1918, dass die Bürgergemeinde MuttENZ



Philipp Schoch, Präsident WaldBeiderBasel, bringt auf einer Führung die komplexe Bewirtschaftung des Waldes näher.

Foto zVg

als Waldeigentümerin bereits seit hundert Jahren eine klare Strategie für die Waldbewirtschaftung verfolgt. Der heutige Wald in der Rütihard ist somit das Resultat der Waldbewirtschaftung der letzten hundert Jahre und damit auch der Stolz der Waldeigentümerin und seinem Bewirtschaftler. Der zur

Strategie zugehörige Plan ist seit 2012 rechtskräftig. Der Forstbetrieb setzt diese waldbauliche Planung mit viel Sorgfalt um. Auch die beiden neulich öffentlich kritisierten Eingriffe gehören zu dieser Strategie. Sie hatten zum Ziel, lokal den Wald mit Eichen zu verjüngen und so die Bestandesstruktur

der Waldungen in MuttENZ nachhaltig aufzubauen.

Christian Kleiber, Präsident Forsterverband beider Basel weist daraufhin, dass in vielen Wäldern des Kantons Basel-Landschaft der Holzzuwachs höher als die Holznutzung ist, was zu überalterten Beständen führe.

Beim heutigen Klima könne ein Eichenwald nur durch gezielte Eingriffe des Menschen verjüngt werden.

Der Kanton überwacht die Pflege des Waldes, damit dieser die vier Hauptfunktionen (Holzproduktion, Schutz vor Naturgefahren, Naturschutz und Erholung) erfüllen kann. So finanziert der Kanton beispielsweise Mehraufwendungen für spezifische Massnahmen im Schutzwald oder im Naturschutz. In der Waldentwicklungsplanung ist rechtlich verankert, dass die Bevölkerung mitwirken kann. Die Waldeigentümer der beiden Basel geben auf rund 22'000 Hektaren Wald ihr Bestes, viele Anforderungen an den Wald zu erfüllen. Nur gemeinsam und mit gegenseitigem Respekt können diese vielfältigen Anforderungen an das Ökosystem Wald erfüllt werden.

Foto-Collage

Winter, willst du etwa ewig leben?



Da hat es der Winter noch einmal zu gut gemeint: Vermutlich wollen die meisten von ihm nichts mehr wissen. Der Schnee und die Kälte sollen endlich Platz machen für wärmende Sonnenstrahlen, grüne Wiesen und blühende Blüten. Nichtsdestotrotz sind – hoffentlich in letzter Gelegenheit für diesen Winter – noch ein paar wunderschöne Bilder von der Winterlandschaft in MuttENZ entstanden.

Fotos Peter Wehrli

modeva.

FASHION DAY

SAMSTAG, 24. MÄRZ 2018
08.30 - 18.00 UHR

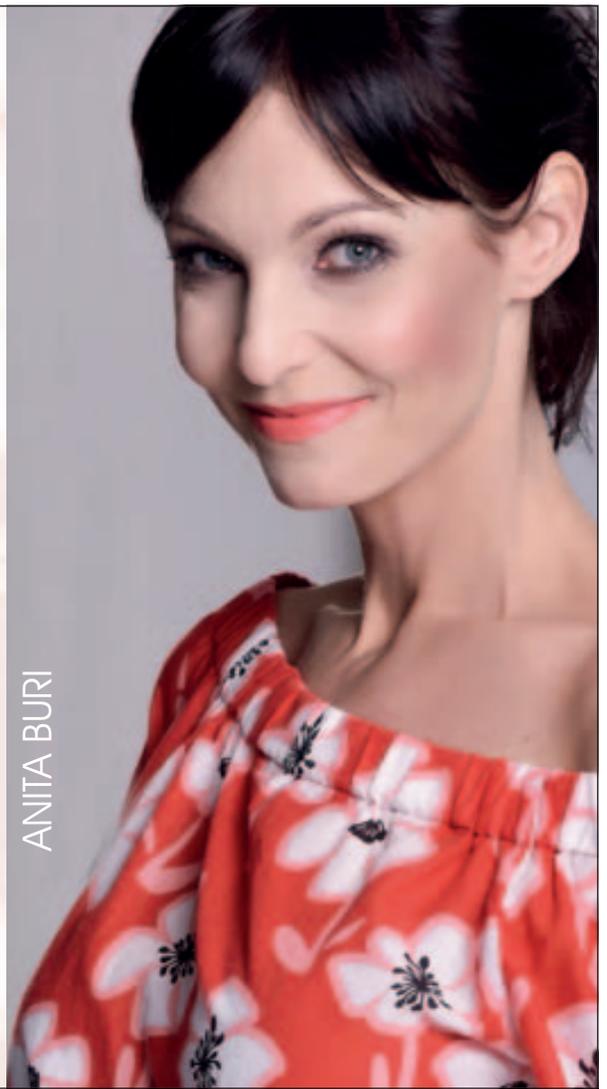
MODESCHAU MIT FRUEHLINGSFEST
11.30/13.30/15.30 UHR

MODEVA AG, HAUPTSTRASSE 74, 4132 MUTTENZ

www.modeva.ch



ANITA BURI



Top 5 Belletristik

- Peter Stamm**
[2] Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt
Roman | Fischer Verlag
- Hansjörg Schneider**
[1] Kind der Aare
Autobiografie | Diogenes Verlag
-  **Claude Cueni**
[-] Der Mann, der Glück brachte
Roman | Lenos Verlag
- Lukas Hartmann**
[5] Ein Bild von Lydia
Roman | Diogenes Verlag
- Ferdinand von Schirach**
[-] Strafe
Kurzgeschichten | Luchterhand Literaturverlag

Top 5 Sachbuch

- Zoo Basel**
[-] Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
- Navid Kermani**
[1] Entlang den Gräben – Eine Reise durch das östliche Europa bis nach Isfahan
Politik | C.H. Beck Verlag
-  **Dr. med. Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht**
Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag
- Yuval Noah Harari**
[2] Ein kurze Geschichte der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
- Rolf Dobelli**
[-] Die Kunst des guten Lebens
Philosophie | Piper Verlag

Top 5 Musik-CD

- Nuria Rial**
[1] Vocalise
Klassik | Sony
- Franco Fagioli**
[-] Händel Arias
Klassik | DGG
- Joan Beaz**
[-] Whistle Down
The Wind
Country | Proper Records
-  **Crimer**
[-] Leave Me Baby
Pop | Muve
- Keith Jarrett**
[-] After The Fall
Jazz | ECM

Top 5 DVD

- Maudie**
[1] Ethan Hawke, Sally Hawkins
Spielfilm | TBA/Phonag Records
- Outlander – Staffel 3**
[-] Caitriona Balfe, Sam Heughan
Serie | Rainbow
-  **Es**
[-] Bill Skarsgard, Finn Wolfhard
Spielfilm | Warner Home
- Django – Ein Leben für die Musik**
[-] Kateb Reda, Cécile de France
Musikfilm | 20th Century Fox
- Rudolf der schwarze Kater**
[5] Zeichentrickfilm | Impuls

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Vereine

«Hope of Life» – kleiner Verein mit grossem Vorhaben

Letzte Woche lud der Verein «Hope of Life» zu seiner vierten Mitgliederversammlung ins Pfarreiheim in MuttENZ ein.

Von Danielle Müller*

«Hope of Life» ist ein kleiner Verein mit 85 Mitgliedern, davon sind 33 Personen eine Patenschaft eingegangen und neun Gönner unterstützen den Verein finanziell. Präsidentin Margret Scheiber konnte 19 Personen als Gäste begrüßen und die MV eröffnen.

«Hope of Life» engagiert sich für ein Kinderheim für Mädchen in Nalukettu, im Südindischen Staat Kerala. Das Kinderheim wird von Ordensschwestern geleitet. Die Generaloberin der barmherzigen Schwestern hat den Verein «Hope of Life» in MuttENZ besucht. Es war ein sehr gutes Zusammentreffen, bei welchem verschiedene Probleme angesprochen werden konnten. Da es sprachliche Verständigungsschwierigkeiten gab, war es hilfreich, dass indischen Vereinsmitglieder die Übersetzung übernahmen und zur Verständigung beitragen halfen.

Verschiedene Aktionen hat der Verein 2017 gestartet und somit die Möglichkeit für einen finanziellen Zustupf für die Bautätigkeit des Ausbildungszentrums geschaffen. Der Adventsverkauf Ende November mit verschiedenen indi-



Sabrina Corvini (rechts) übergibt der scheidenden Vereinspräsidentin Margret Scheiber ein Bild von den Kindern in Kerala, Indien.

Foto zVg

sehen Artikeln, Weihnachtssternen und Weihnachtskugeln hat einen guten Anklang gefunden. Der Verkauf eines zu diesem Zweck eigens gestalteten Pfarrei-Kalenders war erfreulich.

Der Kassabericht wies einen grossartigen Betrag aus, den der Verein für den Bau eines Ausbildungszentrums bereits nach Indien überweisen konnte. Noch bleibt ein grosser Betrag übrig, den es gilt zusammenzutragen und zu überweisen.

Das Traktandum Rücktritt und Wahlen wurde für den Verein zum Trauerspiel hiess es doch, von der

Präsidentin Margret Scheiber und der Beisitzerin Mercy Mekattu Abschied zu nehmen, da sie ihren Rücktritt eingereicht hatten. Der Verein bedauert, dass für die Wahl keine Präsidentin oder Präsident gefunden werden konnte, weil sich niemand für das Amt berufen fühlte.

Der Bericht vom Kinderheim wird ein Erinnerungsbericht aus einem zurückliegenden Besuch, der 2012 stattgefunden hat, was nicht heisst, dass es ein Bericht aus langer Zeit war. Ganz im Gegenteil! Lebendig, humorvoll und mit vielen Bildern gespickt entstand

ein sehr eindrücklicher Eindruck aus der Entstehungszeit des Kinderheims.

Dorothea Horstmann berichtete von ihrem Besuch im Kinderheim. Sie besuchte das Heim bereits 2012 und ihr Aufenthalt dauerte zwei Monate. Das Ziel war es, dass sie den Kindern die englische Sprache näherbringen sollte. Die Kinder ihrerseits haben ihre Landessprache Malayalam an Horstmann weitergegeben, was, laut ihrer Aussage ein «hoffnungsloses Unterfangen» war, aber stets bei allen sehr viel Gelächter hervorbrachte.

*Aktuarin

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Palmsontag. Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner. *Kollekte:* Heks. – Feldreben: 19.00 Musikalische Abendfeier Kantorei, Pfr. Stefan Dietrich. *Kollekte:* Brot für alle – Projekt Haiti.

Wochenveranstaltungen: Montag. 17.30 Kirche: Zeit der Stille. – Mittwoch. 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. – **Donnerstag.** 11.30 Kirche: Zeit der Stille.

Karfreitag. Kirche: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner, Abendmahl. *Kollekte:* Christlicher Friedensdienst cfd. 19.30 Kirche: Wochenausklang. – **Karsamstag.** Kirche: 21.00 Osternachtfeier nach der Liturgie von Taizé mit Abendmahl, Pfrn. Mirjam Wagner und Pfr. Stefan Dietrich, Lukas Jauslin (Trompete). *Kollekte:* Opération Espérance Taizé.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 23. März. APH Zum Park: 15.30 Pfr. Hanspeter Plattner, Abendmahl. – APH Käppeli: 16.30 Pfr. Hanspeter Plattner, Abendmahl.

Römisch-katholische Pfarrei

Palmsamstag. 13.30 bis 15.30 Palmenbinden im oder vor dem Pfarreiheim. Eine Kaffee-Ecke ist eingerichtet. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Liturgische Abendfeier mit der Kantorei St. Arbogast, Palmweihe, Prozession. – **Palmsontag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Familiengottesdienst, Palmweihe, Prozession. Musik im Gottesdienst: Alfonso Martínez, Saxofon. – *Kollekte* für das Fastenopfer der Schweizer Katholiken. – Nach dem Gottesdienst *Rahmschnitzeli-Plausch*, begleitet von einem Salatbuffet und süssem Abschluss. Eine Anmeldung ist erforderlich für das Essen (061 465 90 20). – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45

Meditation in der Kirche. – **Dienstag.** 11.30 Eucharistie- und Bussfeier. Anschliessend Eiertütchen und Älplermagronen-Essen im Pfarreiheim. Für das Essen ist eine Anmeldung erforderlich. – **Mittwoch.** 9.15 Eucharistiefeier. **Hoher Donnerstag.** 18.30 Erstkommunion im Kreise der Familie. *Kollekte* für die Theodora-Stiftung «Dr. Clown». 20.00 Abendmahlsfeier, Fusswaschung. Anschliessend stilles Gebet im Stillen Raum der Kirche bis 24 Uhr. *Kollekte* für die Christen im Heiligen Land. – **Karfreitag.** 10.30 Kreuzweg für Familien, Einelternfamilien, Kinder und Erwachsene. 15.00 Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus, Kreuzverehrung. Luca Gotti (Countertenor), Felix Gygli (Bariton), Schola «Oriscus». Gregorianische Gesänge, Werke von J. Dowland. *Kollekte* für die Christen im Heiligen Land. – Tutte le Sante messe italiana vedi in *Kirche heute*, «Missione Cattolica

Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst».

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 9.00 Gebet für die Gemeinde. 10.00 Gottesdienst, kein Heaven Up, Kindergottesdienst findet statt. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Mittwoch.** 15.00 Graue Stare. – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8). – **Karfreitag.** 10.00 Passionsgottesdienst mit Chor.

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Samstag. 8.30 Gemeindegebet. 14.00 Jungschar. 19.30 A Call to Worship. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde. – **Karfreitag.** 10.00 Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Kidstreff, Kinderhüte.

Kinder

Der «Knopf» wird zur Osterbackstube



Fleissig kneteten, rollten und klopfen die kleinen Backmeister den leckeren Hefeteig zu tollen Figuren. Fotos zVg

Im Familienzentrum «Knopf» wurden Osterkreationen gebacken.

Seit gut zehn Jahren veranstaltet das Familienzentrum Knopf das jährliche Osterbacken mit Kindern. Mitglieder und Nichtmitglieder waren letzte Woche herzlich willkommen am Nachmittag des offenen Treffpunkts, im «Knopf» Teig zu Kneten.

15 Kinder nahmen teil. Gut vier Kilogramm frischer Hefeteig wurde bereitgestellt und unter allen teilnehmenden Kindern verteilt. Gruppenweise wurde geknetet, gerollt und geklopft. Es wurden Schnecken, Hasen und alles mögliche geformt. Den letzten Feinschliff gab es dann noch mit reichhaltiger Deko, einer Auswahl an Zuckerstreuseln, Sultaninen, Mandeln usw. Der obligate Eigelbanstrich durfte nicht fehlen und wurde von jedem Kind selbst durchgeführt.

Die Wartezeit vom Backen schien nun besonders lang, die Kinder waren am Spielen, Hüpfen

und Zvieri-Essen und fragten im Minutentakt: «Ist mein Brötchen schon fertig?»

Nebst dem Backen war normaler Kaffee- und Zvieri-Betrieb wie gewohnt, ausser, dass es heute besonders gut nach frischem Brot duftete. Glücklicherweise durfte jedes Kind zum Schluss sein Hefekunstwerk mit nach Hause nehmen – es war wieder einmal ein gelungener Knopf-Anlass.

*Sonja Köhler
für das Familienzentrum Knopf*

**Politik**

Einwohnerrat abgelehnt

Die Gemeindeversammlung vom Dienstag zählte 315 Anwesende, davon 292 Stimmberechtigte. Das sind viel mehr als an einer «gewöhnlichen» Gemeindeversammlung. Grund dafür war dieses Mal die Abstimmung über die Einführung eines Einwohnerrats. Mit 171 Nein- zu 109 Ja-Stimmen wurde diese eindeutig abgelehnt. Allerdings nicht mehr so deutlich wie vor elf Jahren, als das Thema das letzte Mal zur Debatte stand.

Thomas Schaub, Präsident des Initiativkomitees, hatte sich ein besseres Ergebnis erhofft. Er war der Meinung, dass die Initiative dieses Mal eine ernsthafte Chance hat: «Ein Einwohnerrat ist repräsentativer und ein verlässlicher Partner für den Gemeinderat», so der Präsident der CVP Muttenz.

Sogar die Gemeindekommission hält sich selbst für zu wenig kompetent und ist in ihren Diskussionen zu einem klaren Ja zum Einwohnerrat gelangt, man fühle sich im jetzigen System in seinen Rechten «beschnitten». Unabhängig von der Einwohnerratsdebatte arbeitet die GK an einem neuen Reglement, um mehr Transparenz zu schaffen. Es sei aber gesetzlich nicht erlaubt, die Kommissionssitzungen öffentlich zu machen. Die Meinungen zum Thema Einwoh-

nerrat haben sich bei einigen geändert seit der letzten Abstimmung im Jahr 2006. So zum Beispiel auch bei Anita Biedert, Vize-Präsidentin SVP Muttenz: «Vor Jahren war ich mit Herzblut für die Gemeindeversammlung», so die Landrätin. «Heute ist sie aber zum einen nicht mehr repräsentativ und zum anderen ist es schlichtweg nicht jedem möglich, alle drei Monate bis spät abends an der GV teilzunehmen.»

Wortmeldungen gegen den Einwohnerrat erfolgten unter anderem durch Vertreter der Unabhängigen und der Grünen sowie dem ehemaligen Gemeindeverwalter Urs Girod und dem ehemaligen Bauverwalter Hanspeter Jauslin. Die Gemeindeversammlung diskutierte am Dienstagabend konstruktiv, ohne dass es zu Ausschweifungen kam oder jemand sich gezwungen sah, den Saal zu verlassen. Das Nein zur Einführung eines Einwohnerrats wurde akzeptiert. Damit ist das Thema aber noch nicht vom Tisch, denn über die Initiative wird in jedem Fall noch am 23. September das Volk abstimmen.

Tamara Steingruber

Mehr zum Thema lesen Sie im Muttenzer Anzeiger vom 29. März.

Mitteilung

78 Menschen spendeten Blut

MA. Eine beachtliche Anzahl Menschen aus Muttenz und Umgebung rettet Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Diesen 78 Menschen und dem freiwilligen Helferteam des Samariterverein Muttenz gebührt grosser Dank. Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen. Ver-

passen Sie nicht die nächste Spendemöglichkeit am 23. August in Muttenz, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte. Weitere Informationen unter www.blutspende-basel.ch. Die Stiftung Blutspendezentrum SRK beider Basel im Voraus für das Engagement.

Gemeinde-Nachrichten

Der Gemeinderat informiert

Im Zusammenhang mit der Verlängerung der Vereinbarung mit dem Schweizerischen Marktverband betreffend Organisation und Administration der Muttenzer Märkte wählte der Gemeinderat die Vertreter des Schweizerischen Marktverbands in das

Marktsekretariat. Als Standchef wurde Dieter Binggeli, Präsident Marktverband Sektion Nordwestschweiz, und als Standchef Stv. Andreas Rübin, Vorstandsmitglied Marktverband Nordwestschweiz, gewählt.

Der Gemeinderat

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 3702: 34 m² mit Garage, **Schweizeraustrasse 24d, übrige befestigte Flächen «Schanz»**; Parz. 3778: 188 m² mit Einfamilienhaus, **Jakob Christen-Strasse 12, Gartenanlage «Schanz»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Huber-Balzer Franziska Barbara, Muttenz; Erbengemein-

schaft Huber-Balzer Franziska Barbara, Erben (Huber Beat Jörg, Allschwil; Huber Tiffany Rebekka, Birsfelden); Huber Beat Jörg, Allschwil), Eigentum seit 11. 11. 1999. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Vögelin Patric Andreas, Binningen; Vögelin-Winzeler Andrea Monika, Binningen).

Basketball Herren 3. Liga

Offensive Hast verspielt die Chance auf einen greifbaren Sieg

Ein hektischer TV MuttENZ unterliegt zu Hause der geduldigen zweiten Mannschaft von Liestal Basket 44 mit 81:84.

Von Reto Wehrli*

Mit Ausnahme eines Forfaitsiegs gegen Jura Basket lassen die Erfolgserlebnisse des Herren 1 in der Rückrunde weiterhin auf sich warten. Auch gegen Liestal, das sie in der Vorrunde noch mit 77:64 geschlagen hatten, gelang den MuttENZern im Rückspiel kein Coup. Dabei sah es zunächst sehr verheissungsvoll aus: Die Rotschwarzen zeigten sich im ersten Viertel äusserst treffsicher und legten vor allem aus der Distanz eine unglaubliche Serie hin – nicht weniger als fünf Dreier versenkten sie im Korb der Gegner und führten nach zehn Minuten mit 25:17.

Im zweiten Abschnitt kamen die Gäste immer besser ins Spiel. Die temporeichen Kombinationen beider Teams ergaben eine flüssige und unterhaltsam anzusehende Partie. Zum Teil artete der Einsatz auch in knüppelharten Kampf aus, was die



Zu viel stürmischer Abschlussdrang kostete die MuttENZer (rotschwarz) wertvolle Punkte. Olivier Kunz, Andreas Boutry, Gpaolo Gandolfi, Eric Schneider und Jan Seiler (von links) nehmen einen weiteren Anlauf zum Liestaler Korb.

Foto Reto Wehrli

Atmosphäre emotional zunehmend aufheizte. Mit fortschreitender Spielzeit verdeutlichte sich, dass die Überlegenheit der Liestaler am Rebound zu einem Schlüsselfaktor avancierte. Sie rückten dadurch resultatsmässig den MuttENZern immer dichter auf den Leib und konnten den Vorteil nach sechs Minuten sogar erstmals auf ihre Seite bringen (38:37), wenn auch nur kurzzeitig. In der letzten Minute vor der

Pause vermochten die Einheimischen die Gegner wieder etwas auf Distanz zu zwingen (49:42).

Die überlegtere Spielweise der Liestaler verschaffte ihnen auch im dritten Abschnitt immer wieder wertvolle Treffer. Nach vier Minuten erreichten sie damit einen Gleichstand (53:53), was eine Auszeit von MuttENZ zur Folge hatte. Die Rotschwarzen legten sich daraufhin konzentrierter ins Zeug und

vermochten rasch wieder auf einen Vorsprung von sieben Zählern davonzuziehen. Da anschliessend aber wieder offensive Hast mit forcierten Abschlüssen aufkam, konnte Liestal unnötigerweise seinen Rückstand bis zum Viertelsende bereits wieder verkürzen (63:67).

In den ersten vier Minuten des Schlussviertels absolvierten die Gäste ihre letzte Aufholjagd. Damit kippten sie den Punktestand auf 73:72 und gaben die Führung nicht mehr aus der Hand. Nach sechs Minuten verfügten die Gäste gar über einen Vorsprung von acht Zählern (80:72), was die Einheimischen in der verbleibenden Matchzeit zwar noch auf drei Punkte verkürzen, aber nicht mehr umzustossen vermochten. Der Sieg ging mit 84:81 an das gegnerische Team, das zwar mit seiner Neunerbesetzung auch physische Vorteile gegenüber der Siebnerschaft des TVM besessen, aber in erster Linie einfach besonnener und effizienter gespielt hatte.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – Liestal Basket 44 2
81:84 (49:42)

Es spielten: Sinthujan Thatparanathan (13), Robin Orler (1), Eric Schneider (3), Olivier Kunz (13), Jan Seiler (27), Andreas Boutry (18), Gpaolo Gandolfi (6).
Matchcoach: Jan Seiler.

Basketball Junioren U15 High

Der TV MuttENZ ist gegen den überambitionierten Gegner chancenlos.

Ehe die U15-Junioren während einer längeren Phase nur noch zu Auswärtspartien antreten werden, bestritten sie ihr drittes Heimspiel der Rückrunde gegen Uni Basel, eines der ambitioniertesten Teams der Liga. In der ersten Minute des Matches gingen die MuttENZer durch einen Korb von Filip Petrov und einen versenkten Freiwurf von Simon Bruderer tatsächlich in Führung. Doch die Trendwende folgte auf dem Fusse. Die Basler zeigten ein enorm sicheres Kombinationsspiel, trafen fast immer und konnten die Einheimischen mit beweglicher Defense auf Distanz halten. Da bei den MuttENZern einzig noch Alex Kontzalis mit zwei Freiwürfen punkten konnte, endete der erste Abschnitt mit der eiskalten Dusche von 5:33.

Zwar vermochten sich die Schwarzroten von da an mit jedem

Von Uni Basel niedergekantert

Ein Erfolgsmoment der MuttENZer (schwarzrot): Sie holen einen Treffer mitsamt Foulfreiwurf heraus. Umüt Gökbas, Philippe Gallou und Simon Bruderer (v.l.) behaupten sich im Gewühl der Basler Verteidiger.

Foto Reto Wehrli



Viertel leicht zu steigern. Am rasanten Punktegewinn von Uni änderte dies freilich nichts. Selbst physisch auf dem Spielfeld wirkten die MuttENZer permanent einen Gang langsamer als ihre Gegner. Nach einem Halbzeitstand von 15:51 erlangte immerhin die Verteidigungsarbeit der Einheimischen etwas mehr Ve-

hemenz – doch im Angriff verwarfen sie zu oft den Ball ungezwungen aus zu weiter Distanz. 26:77 lautete der Zwischenstand nach dem dritten Viertel.

Offensiv agierten die MuttENZer zweifellos in den letzten zehn Minuten am wirkungsvollsten. In mehreren Fällen gelang ihnen

Körbe nach aufgefangenen Rebounds. Die Gegner suchten ihrerseits auf ausdrückliche Anweisung des Trainers, die triumphale Schwelle von 100 Punkten zu erreichen. In der Folge bekam man ein eindrückliches Beispiel der destruktiven Wirkung von mentalem Druck zu sehen: Selbst die bis dahin zuverlässigsten Skorer der Basler versiebteten nun ihre krampfhaft erzwungenen Würfe. Da es ihnen aber nicht an Gelegenheiten mangelte, brachten sie es immerhin auf 98 Zähler. Die angestrebte Machtdemonstration wurde dadurch knapp vereitelt, aber der Klassenunterschied war auch so noch deutlich genug.

Reto Wehrli für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – SC Uni Basel
41:98 (15:51)

Es spielten: Diego Höfs, Simon Bruderer (20), Philippe Gallou, Oliver Bäckert, Nikolaos Papadopoulos, Justin Uras (2), Alex Kontzalis (11), Filip Petrov (6), Umüt Gökbas (2).
Matchcoach: Daniel von Büren.

Indiaca Frauen 40+ B

Der Kampfgeist wird mit dem Podestplatz belohnt



Das Podest der Saison 2017/18: Die FR Rotenfluh (Rang 2, links), der FTV Thürnen (Sieger, Mitte) und der drittklassierte FTV Muttenz-Freidorf lassen sich feiern.

Foto zVg FTV Muttenz-Freidorf

Der FTV Muttenz-Freidorf legt in Bubendorf eine gute Schlussrunde hin und schiebt sich noch auf Rang 3 vor.

Von Cordula Vogler*

Vergangenen Samstag wurden in Bubendorf die letzten Spiele in allen Kategorien der Indiaca-Hallen-

meisterschaft ausgetragen. Spannender hätte die Ausgangslage vor der Schlussrunde nicht sein können, die Spielerinnen aus Muttenz belegten, mit einem Vier-Punkte-Rückstand zur Spitze, den 4. Zwischenrang.

Das Team konnte eine sehr gute Leistung abliefern und erspielte sich sechs von acht möglichen Punkten. Das reichte dem FTV Muttenz-Freidorf für den Sprung aufs Podest hinter dem Sieger FTV Thürnen 2

und dem zweitplatzierten FR Rotenfluh. Mit gleicher Punktzahl wie Muttenz musste der TV Liestal 2 sich mit dem undankbaren 4. Platz zufriedengeben. In der Direktbegegnung stand es 1:1, doch der FTV Muttenz-Freidorf sammelte während der Saison mehr Differenzpunkte und wurde am Schluss dafür belohnt. Die komplette Rangliste ist online unter www.blv.ch abrufbar.

*Technische Leiterin
FTV Muttenz-Freidorf

Tischtennis NLA

Letztes Heimspiel der Damen vor den Playoffs

Am Sonntag, 25. März, bestreitet das Damenteam des TTC Rio-Star Muttenz um 14 Uhr im Kriegacker sein letztes Heimspiel vor den Playoffs gegen den TTC Kloten. Die Flughafenstädterinnen befinden sich in der Tabelle auf dem vierten Rang, einen Platz hinter Rio-Star. Die Muttenzer Damenmannschaft hofft auf zahlreiche Unterstützung, der Eintritt ist frei.

Die Rio-Star-Herren sind am gleichen Tag zur gleichen Zeit auswärts im Einsatz. In der Palestra Polisportiva treffen sie auf Lugano. Am vergangenen Wochenende waren die Muttenzer im Schweizer Cup im Einsatz, wo sie dank einem 11:4-Erfolg beim TTC Ostermündigen (NLC) ins Achtelfinale einziehen konnten.

Robert Danhieux,
Präsident TTC Rio-Star Muttenz

Korrekt

MA. Im MA von letzter Woche stand im Bericht über das Basketballspiel der Muttenzer 4.-Liga-Herren, dass die Basilisks das Team der International School Basel (ISB) sind. Das ist falsch. Die Basilisks sind das Team der Swiss International School (SIS). Die Redaktion bittet, den Fehler zu entschuldigen.

Fussball 2. Liga regional

Die spielerische Linie verloren

In Gelterkinden holt der SV Muttenz ein 1:1-Unentschieden.

Dem SV Muttenz ist der Rückrundenstart nicht vollauf geglückt, denn er erreichte in der Auswärtspartie gegen den FC Gelterkinden lediglich ein 1:1-Unentschieden. Nach einer ansprechenden ersten Halbzeit verlor die Mannschaft von Trainer Peter Schädler nach der Pause ihre spielerische Linie und dadurch die Kontrolle über die Partie, sodass die äusserst zweikampfstarken Oberbaselbieter aufkamen und in der Schlussphase noch den verdienten Ausgleich erzielten.

Früher Führungstreffer

Die Gäste starteten nach der langen Winterpause beschwingt in ihren ersten Ernstkampf. Sie traten dominant auf und liessen Ball und Gegner laufen. Bereits in der 5. Minute

bediente Philip Hossli Goalgetter Manuel Alessio, der Schlussmann Jodok Vogt überlegt überwand.

Nach dieser frühen Führung für die Rotschwarzen verlief jedoch die Begegnung bis zum Seitenwechsel über weite Strecken ereignislos. Einzig im Anschluss an ein unwiderstehliches Solo von Cedric Haas, kam Yunus Koç zu einer klaren Torchance, die er allerdings vergab.

Im zweiten Abschnitt war dann aber ein Bruch im Muttenzer Spiel feststellbar. Das Leder zirkulierte nicht mehr flüssig in ihren Reihen, da sie im Aufbau viele leichte Fehler begingen, und sie liessen sich immer wieder unnötig in Zweikämpfe verwickeln. Zudem strahlte ihr Angriff nach dem frühen verletzungsbedingten Ausscheiden von Torschütze Alessio keine Gefahr mehr aus, weil ihm die nötige Durchschlagskraft schlichtweg fehlte.

So kam der FC Gelterkinden immer besser auf Touren und erarbei-

tete sich jeweils nach Hereingaben von der Seite seine ersten Tormöglichkeiten. Die klarste Chance verpasste jedoch der eingewechselte Junior Valdrin Salihu auf der Gegenseite, als sein Lob nach einem präzisen Steilpass Manuel Jennys knapp neben dem Pfosten landete. Kurz darauf setzte sich Gelterkindens Pascal Tschopp auf dem Flügel energisch durch. Seine mustergültige Vorarbeit konnte allerdings Rico Waibel in der Mitte nicht erfolgreich abschliessen.

Die Entscheidung verpasst

Die Gäste hatten in der Folge die Entscheidung auf dem Fuss. Loris Minnig traf aber mit seinem Schrägschuss lediglich den Pfosten, sodass die Gastgeber weiterhin auf den Ausgleich hoffen durften. Dieser fiel dann auch noch, als Fabio Heuss einen Freistoss von der Seite unglücklich zum Endresultat in das eigene Tor abfälschte (86.).

Auch in seinem zweiten Rückrundenspiel muss der SV Muttenz auswärts antreten. Morgen Samstag, 24. März, trifft die Schädler-Equipe auf dem Sportplatz Löhrenacker auf den FC Aesch. Kickoff ist um 17 Uhr.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttenz

Telegramm

FC Gelterkinden – SV Muttenz 1:1 (0:1)

Wolfstiege. – 100 Zuschauer. – Tore: 5. Alessio 0:1. 86. Di Biase 1:1.

Muttenz: Reist; Minnig, Zogg, Tanner, Muelle; Jenny (72. Alioski), Heuss, Haas; Koç; Alessio (17. Salihu), Hossli (65. Gassmann).

Bemerkungen: Muttenz ohne Borgeaud, Eggenberger, Erhard und Schöpfer (alle verletzt). – Platzverweis: 81. Fiechter (Foul, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 35. Fiechter, 63. Ari, 69. Hirschi (alle Foul), 81. Minnig (Reklamieren), 84. Muelle (Foul). – 78. Pfostenschuss Minnig.

Volleyball

Gute Resultate als Beleg für die Fortschritte der letzten Wochen

Am nationalen Kids-Volleyball-Spieltag in Biel setzten sich gleich drei Teams des TV MuttENZ positiv in Szene.

Von Remo Kriesi*

Vorletzten Samstag fand der nationale Spieltag des Kids-Volleyball in Biel statt, wo auch mehrere Mannschaften aus MuttENZ teilnahmen. Gleich drei Teams konnte Trainer Martin Brin bei diesem Turnier anmelden. Die Kinder im Alter zwischen sieben und elf Jahren spielten in drei unterschiedlichen Spielniveaus. Jede Mannschaft bestritt vier Partien.

Obwohl keine Rangliste erstellt wurde und der Spieltag unter dem Motto «Dabeisein, spielen und Freude am Volleyball haben» stand, bekamen die Zuschauer attraktives Kids-Volleyball zu sehen. Die Equipen des TV MuttENZ setzten sich praktisch in allen Partien durch und gingen nach jeweils 17 Minuten als



Der MuttENZer Nachwuchs in Biel: Die Kids von Trainer Martin Brin konnten am nationalen Spieltag fast alle Partien gewinnen.

Foto Remo Kriesi

Sieger vom Platz. Die guten Resultate zeigten die grossen Fortschritte, die in den letzten Wochen erzielt wurden.

Wer die Begeisterung und die Freude am Volleyball der jungen MuttENZer Kinder live miterleben möchte, bekommt am 22. April in

der Turnhalle Kriegacker, also praktisch vor der Haustür, die nächste Gelegenheit. An diesem Datum organisiert die Abteilung Volleyball des TV MuttENZ den regionalen Kids-Volleyball-Spieltag 2018. Kinder aus der Region werden vertreten sein und ihr Können

auf dem Spielfeld zeigen. Der TV MuttENZ hofft auf eine zahlreiche Unterstützung ihrer Mannschaften. Neben dem attraktiv gestalteten Spielprogramm wird den Zuschauern ein reichhaltiges Buffet zur Verfügung stehen.

*für den TV MuttENZ Volleyball

Basketball Junioren U20 Low

Der TV MuttENZ unterliegt dem TSV Rheinfelden mit 49:63.

In den personell verknüpften Teams der U20- und U17-Junioren herrschen derzeit schwierige Verhältnisse. Verletzungen, Erkrankungen und schulischer Notendruck führen permanent zu Trainingsabsenzen und dünn besetzten Spielerbänken in den Matches. Unter diesen Umständen sinken auch die Erwartungen an die eigene Leistung, wie anlässlich des Heimspiels gegen Rheinfelden offensichtlich wurde: Die Fricktaler kämpften für den Erfolg, die MuttENZer gegen den Misserfolg.

Zu wenig dicht

Die Gäste agierten defensiv von Anfang an konsequenter als die Einheimischen, was ihnen mehrfach Ballgewinne mit Kontermöglichkeiten bescherte. Auch offensiv gebärdeten sie sich hartnäckiger und übernahmen damit sehr bald die Führung. Die MuttENZer arbeiteten sich in fünf Minuten noch einmal an die Gegner heran und vermoch-

Angst vor der Niederlage bestätigt sich



Hindernisreiche Offensive: Dicht begleitet von gegnerischen Bewachern kombinieren sich die MuttENZer Arun Thottiyil, Abdullah Tas und Daniel Siamaki (rotschwarz, von links) in Richtung Korb der Rheinfelder.

Foto Reto Wehrli

ten kurzzeitig den Vorteil auf ihre Seite zu bringen (10:8). Danach liessen sie sich den Ball jedoch wieder einige Male zu leicht abnehmen. Die Rheinfelder kippten den Punktestand rasch wieder zu ihren Gunsten und entschieden das erste Viertel mit 21:14 für sich.

Präzise aufeinander abgestimmtes Zusammenspiel im Angriff und in einigen Fällen auch grandioses Trefferglück liessen die Rheinfelder

für den Rest der Partie die Führungsrolle behalten. Mit intensiverer Defense konnten die MuttENZer ihren Rückstand während des zweiten Spielabschnitts lange Zeit bei sieben Punkten halten, trotz redlicher Bemühungen jedoch nie anhaltend verkürzen. Die Differenz von neun Zählern in der Halbzeit (28:37) wuchs im dritten Viertel auf zwölf Punkte an (40:52). Die Verteidigung der MuttENZer wurde

zwar engagiert, aber dennoch oft zu wenig dicht ausgeführt – und die Abschlussversuche im Angriff erfolgten vielfach aus zu instabilen Positionen heraus. Immerhin profitierten die Rotschwarzen nun mehrfach von Freiwürfen infolge der Foulbelastung der Gegner.

Anhaltende Korbflaute

Im letzten Abschnitt hatten die Einheimischen nach vier Minuten eine anhaltende Korbflaute zu verzeichnen. Zumindest konnten sie in dieser Phase auch die Gäste wirkungsvoll im Zaum halten. Erst in den letzten drei Minuten gelang es den Rheinfeldern, ihren Vorsprung erstmals auf über ein Dutzend Zähler auszubauen. Ihr 63:49-Sieg war verdient – der Gewinn ging an ein Team, das nicht nur glücklicher, sondern vor allem mit mehr (Selbst-)Überzeugung gekämpft hatte.

Reto Wehrli für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – TSV Rheinfelden 49:63 (28:37)

Es spielten: Ahmad Hassan, Michele de Socio (7), Abdullah Tas (4), Esra Doerksen (9), Daniel Siamaki (8), Matteo Schiliro (15), Arun Thottiyil (6).
Trainerin: Nicole Jochim.

Konzert

Vokalensemble «pourChœur» beim Kulturverein

Der Unfall auf der A2 letzten Mittwoch hatte auch Auswirkungen auf eine Veranstaltung des Kulturvereins.

Von **Beat Raaflaub***

Der Anfang des Konzertes des Vokalensembles pourChœur im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Kulturvereins Muttenz war von widrigen Umständen begleitet. Das wegen eines Verkehrsunfalls verursachte Chaos rund um Basel wirkte sich auch auf die Vorbereitungen dieses Konzertes aus. Viele der Sängerinnen und Sänger inklusive Dirigenten trafen zu spät ein, sodass trotz verschobenem Konzertbeginn der Chor nicht optimal vorbereitet auftreten musste. Das Kennerohr bemerkte da und dort kleine Unebenheiten, die wohl bei besseren Umständen nicht eingetreten wären. Insgesamt aber blieb ein hervorragender Eindruck und man ging nach diesen wunderbar vorgebrachten Stücken aus dem Norden und Osten Europas beglückt nach



Das schwedische Ensemble «pourChœur» hat in der katholischen Kirche Muttenz gesungen.

Foto Giorgio Hochstrasser

Hause. Das Programm unter dem Titel «Stämning» (schwedisch für Stimmung) ermöglichte dem Vokalensemble, alle seine Stärken auszuspielen. Klarheit in der Stimmführung, ausgewogener und jugendfrischer Klang, über weite Strecken bewundernswerte Intonation und differenzierte Gestaltung kennzeichneten den Auftritt der etwa 30 jungen Sängerinnen und Sänger.

Viele Lieder wurden auswendig gesungen, was der Lebendigkeit des Vortrages zustatten kam. Die Auswahl des abwechslungsreichen Programms besorgten die beiden Dirigenten Marco Beltrani und Samuel Strub, die ganz im Dienste der Sache und unprätentiös die Fäden in den Händen hielten. Dabei kamen viele zeitgenössische Komponisten zum Zug, die den Chor bis aufs Äusser-

te forderten. Dem Publikum kam dabei entgegen, dass die aufgeführten Kompositionen dem vokalen Klang verpflichtet waren, nie zu abstrakt wurden und immer noch emotional ansprechend blieben. Diesen Eindruck erweckte auch das Auftragsstück des Baslers Balz Aliesch «Us der Haimet». Das Vokalensemble zeigte überzeugend, dass auch moderne Musik, gut vorgelesen, ansprechend und beglückend sein kann. Das wegen oben geschilderten Umständen trotz diverser Verhinderungen zahlreich anwesende Publikum verdankte den wunderbaren Konzertabend mit lang anhaltendem Applaus, den die Dirigenten und der Chor mit einer stimmigen Zugabe belohnten.

*für den Kulturverein

Anzeige



LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

Was ist in Muttenz los?

März

- Fr 23. Schoggi-Osterhasen giessen.**
14 bis 17.30 Uhr, Robinson-Spielplatz, Hardacker 6.
- Sa 24. Fashion-Day.**
Frühlingsfest 8.30 bis 18 Uhr und Modeschau: 11.30, 13.30 und 15.30 Uhr, Modeva AG, Hauptstrasse 74.
- 3. Krea-Diva.**
Ausstellung Handarbeiten, 10 bis 18 Uhr, Pfarrhaus Hauptstrasse 1.
- TTC Rio-Star Muttenz.**
NLA Herren gegen CTT ZZ-Lancy, 13 Uhr, Kriegackerturnhalle, Gründenstrasse 32.
- Schoggi-Osterhasen giessen.**
14 bis 17.30 Uhr, Robinson-Spielplatz, Hardacker 6.
- Musikalische Abendfeier.**
Kantorei St. Arbogast, 18 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 57.
- So 25. Museumssonntag.**
Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Schulstrasse 15.
- Familiensonntag.**
Kunst-Workshop: Familienführung und -workshop mit Künstlerin Katharina A.

- Wieser, 14 bis 16 Uhr, Kunsthhaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170.
- TTC Rio-Star Muttenz.**
NLA-Damen gegen TTC Kloten, Kriegackerturnhalle, Gründenstrasse 32.
- Musikalische Abendfeier.**
Kantorei St. Arbogast, 19 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben, Kirchplatz 1.
- Di 27. Vortrag.**
Hilfe und Heilung auf geistigem Weg durch die Lehre Bruno Grönings, APH Käppeli, Mehrzweckraum UG, Reichensteinerstrasse 55.
- Mi 28. Sturzprophylaxe.**
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle ab 55 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Schoggi-Osterhasen giessen.**
14 bis 17.30 Uhr, Robinson-Spielplatz, Hardacker 6.



Die Grauen Stare – Singen für Senioren.

- 15 Uhr, evangelische Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4.
- Filmabend.**
Ausgewählte Filmarbeiten, vorgestellt von Chantal Molleur, White Frame, 18 Uhr, Kunsthhaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170.

April

- So 8. Eierleset.**
14 bis 17 Uhr, Oberdorf.
- Di 10. Konzert.**
Konzert mit Herrn Freund Klavier und Balalaika, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, MZR/UG, Reichensteinerstrasse 55.
- Mi 11. Sturzprophylaxe.**
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle ab 55 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Do 12. Konzert.**
Konzert mit Schwyzerörgeli-Formation Tschoppenhof, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.
- Fr 13. Engagement im Katastrophengebiet.**
Regina Wenk berichtet und zeigt Bilder von ihren Einsätzen rund um die Welt,
- 19.30 Uhr, ImTenn20, Hauptstrasse 20.
- Sa 14. Frontag der Bürgergemeinde.**
Einwohner sind eingeladen, mitzuhelfen, 8 Uhr Besammlung Dorfkirche.
- «Potpourri»-Anlass.**
Thema: Israel/Ägypten – kulturübergreifende Begegnungen, Film: «Die Band von Nebenban», 18 Uhr, Pfarrhaus Dorf, Hauptstrasse 1.
- Mi 18. Sturzprophylaxe.**
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle ab 55 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Sa 21. Ausflug zum Roche-Turm.**
Frauenverein, auch für Nichtmitglieder, zwei Besichtigungen um 10.10 und 10.50 Uhr, Besammlung: Porte Bürohochhaus Bau 1, Grenzachstrasse 124, Basel. www.frauenverein-muttenz.ch
- Spaghetti-Essen.**
Spaghetti und Ysebähneli ab 11 Uhr, Robinson-Spielplatz, Hardacker 6.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@muttzenzeranzeiger.ch

Waldputzete

Hundert Prattler schleppen Zweige und Äste

Bei der Waldrandpflege konnte man auf viele Freiwillige zählen. Für einige ein Schritt zur CH-Staatsbürgerschaft.

Von Boris Burkhardt

Verena Walpen-Wolf freut sich sehr über die zahlreichen Teilnehmer an der diesjährigen Waldputzete im Talhölzli. Zusammen mit Gemeinderat Urs Hess legt die Bürgerratspräsidentin grosse Äste und Zweige auf einem Haufen direkt neben dem Feldweg zusammen. 80 Leute, schätzt sie, seien am vergangenen Samstag dem Aufruf gefolgt, im Rahmen der Waldrandpflege ehrenamtlich die Bürgergemeinde und ihren Forstbetrieb zu unterstützen.

Sven Bill, ebenfalls Bürgerrat und Walpen-Wolfs Ressortnachfolger als «Waldchef», schätzt sogar, dass bis zu 100 Prattler zum Helfen gekommen sind. In zwei Gruppen arbeiten sie sowohl am Mädisrütti-bächli und Talbach als auch am südlichen Waldrand im Talhölzli. Alle sammeln Äste und Zweige, rechnen den Müll zusammen und schichten so etwa ein bis anderthalb Meter grosse «Ökohaufen» auf. Diese Massnahme sei Teil des kantonalen Waldrandkonzepts, in dem das Talhölzli mit höchster Priorität gelistet ist, erklärt Bill: «Mit der Zeit zerfällt das aufgeschichtete Holz zu Humus: Zuerst finden dort kleinere Tiere zu fressen oder ein Zuhause, später dann grosse Tiere wie das Reh oder das Wildschwein.» Direkt nebenan liegt die Fläche, die 2016 an der Waldputzete bearbeitet wurde: Tatsächlich sind die Haufen bereits eingefallen und von Brombeersträuchern überwachsen.

Für die freiwilligen Helfer gab es zum Znüni Wurst und Getränke; nach getaner Arbeit gegen Mittag erwartet sie ein Essen im Hof Ebnet, wo Revierförster Markus Eichenberger daheim ist. Er hat die Fläche für die Ökohaufen ausgewählt: «Auf dem steilen rutschigen Hang hätten wir schlecht mit Maschinen arbeiten können.» Rund 300 Mannstunden übernehmen die Freiwilligen, die seine Mitarbeiter sonst hätten leisten müssen, sagt



Auch Gemeinderat Urs Hess und Bürgerratspräsidentin Verena Walpen-Wolf packten mit an.

Fotos Boris Burkhardt



Markus Eichenberger (links) und «Waldchef» Sven Bill (rechts) freuten sich auch über die Jugendlichen, die bei der Waldputzete halfen – wenn auch nicht ganz freiwillig.

Eichenberger mit Respekt. Allerdings sind nicht alle ganz freiwillig hier: Vor allem jugendliche, aber auch einige erwachsene Ausländer, die in Pratteln die Schweizer Staatsbürgerschaft erwerben wollen, müssen zwei Einsätze bei der Bürgergemeinde vorweisen. «Sie sind aber trotzdem gut dabei: Ich habe noch kein Meckern gehört», sagt Bill und lacht.

Eine traditionelle «Waldputzete», wie man das Wort andernorts versteht, nämlich das Sammeln von Müll und Abfall im Wald, ist laut Eichenberger im Prattler Wald

nicht nötig. Wenn, dann liege der Abfall entlang der Strassen, für die die Einwohnergemeinde zuständig sei. Bei der Prattler Waldputzete gehe es darum, ökologische Massnahmen umzusetzen. Das betont auch Walpen-Wolf, die sich nur an gut besuchte Waldputzeten erinnern kann. Sie nimmt Eichenberger in Schutz vor den aktuellen Vorwürfen in den Medien von Naturschützern und Försterkollegen, er rode zuviel Wald: «Die Kunst einer guten Waldpflege ist es, Ökologie und Ökonomie miteinander zu verbinden.»

Leserbriefe

Bäumiges Pratteln

Am 9. März wurde wegen der vier gefällten Platanen auf dem Coop-Parkplatz eine Trauerfeier abgehalten. Die ehemaligen Gemeinderäte Knöpfel und Hippenmeyer haben daraufhin den Organisatorinnen der Trauerfeier per Leserbrief die Mitarbeit an der Waldputzete vom 17. März empfohlen. Dort waren aber weder die Organisatorinnen noch die beiden Kritiker zu sehen. Max Hippenmeyer hat bis nach Mitternacht im «Höfli» gearbeitet. Sechs Stunden später konnte er noch keine Wälder putzen.

Beim Setzen junger Bäume empfehle ich Pratteln zur Zeit als sackstark. Beim Coop-Parkplatz sind elf Jungbäume vorgesehen. Zwei dienen der Beschattung der künftigen Gartenwirtschaft. Neun Allee-bäume sind entlang der Bahnhof- und Baslerstr. vorgesehen. Bei der Tramendstation hat die Gemeinde circa sechs Feldahörner gesetzt. In den Talmatten hat die Familie Urech über zwanzig Hochstamm-Obstbäume gepflanzt. Pratteln ist bäumig. Das freut mich.

Urs Sterkele, Pratteln

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen!

PA. Unsere Lokalzeitung lebt auch von den Einsendungen ihrer Leserinnen und Leser, von Vereinen und Organisationen. Damit Ihr Text breiten Anklang findet, haben wir entsprechende Richtlinien verfasst. Bitte beachten Sie, dass jede Einsendung mit Namen und Funktion gezeichnet sein muss und die maximale Länge von 1800 Zeichen (respektive 1300 Zeichen bei Leserbriefen) nicht überschreitet. Schicken Sie uns Ihren Beitrag per Mail an redaktion@prattleranzeiger.ch. Unsere Richtlinien für eingesandte Texte finden Sie auf unserer Homepage unter Team / Redaktion als PDF zum runterladen.

www.prattleranzeiger.ch



OFEN AUSSTELLUNG

FR, 23. März 17-20 Uhr
SA, 24. März 10-14 Uhr
und jeden DO 16-19 Uhr
oder nach Vereinbarung



Grösste Auswahl:
über **40**
Ofen-Modelle
zur Ansicht
Fr. 3574.-

Ch Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminéebau
Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84

Qualität rund ums Feuer www.ch-kohler.ch

Metzgerei Brand

Die Schlachttierkörper werden in unserer Metzgerei zu leckeren Fleisch- und Wurstwaren veredelt

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

Wir holen Sie raus!

Jetzt ins Gartenjahr starten

- Gartenmöbel • Sonnenschirme
- Grills • Pflanzen aus eigener Anzucht

Zu verkaufen
Familiengärtenvereinigung
Birch/Füllinsdorf

Gartenhaus

- unterkellert
- eingebaute Küche mit Gasrechaud
- grosse Pergola

Telefon 061 821 13 21
Handy 078 681 03 10

Farb-
insetate
haben
eine
grosse
Wirkung

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab,
reparieren und streichen sie und
bringen sie wieder zurück.

Aktion im März 20% Rabatt

Rufen Sie uns an unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Schmitt
Blumen- und Gartencenter
www.blumenschmitt.de



Steul
Gartencenter - Galeriecafé
www.blumensteul.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfeldens Müssmattstr. 85



Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroeschag.ch



sporthilfe
www.sporthilfe.ch

reinhardt

Ein fantasievolles Bilderbuch über fremde Kulturen, Freundschaften, Integration und Heimat





Nicolas d'Aujourd'hui
Der Bär ist los!
56 Seiten, Hardcover
CHF 28.-
ISBN 978-3-7245-2243-0



Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

Bürgergemeinde

Ins Museum im Bürgerhaus darf grosszügig investiert werden

Die Stimmberechtigten genehmigten an einer ausserordentlichen Versammlung insgesamt 825'000 Franken.

Von Reto Wehrli

Erstmals seit 1985 kann das Bürgerhaus wieder umgebaut und saniert werden. Die Prattler Bürgergemeinde, die seit Anfang dieses Jahres die alleinige Verantwortung für die Liegenschaft mit ihrem Museum trägt, will das Haus damit aufwerten. «Es ist zwar schon noch in einem rechten Zustand, aber eindeutig überaltert», teilte Bürgerratspräsidentin Verena Walpen-Wolf dazu mit, «und die alte Dauerausstellung ist kein Anziehungspunkt mehr.»

Vor allem will die Bürgergemeinde die Arbeiten nun speditiv in Angriff nehmen. «Das Bürgerhaus soll im Jahr 2019 neu belebt sein!», sprach die Präsidentin. Um diesen Zeitrahmen einhalten zu können, mussten die Bürgerinnen und Bürger am Mittwoch der vergangenen Woche an einer ausserordentlichen Versammlung über die dafür beantragten Kredite befinden. Das gesamte Investitionsvolumen beläuft sich auf 825'000 Franken. Den Hauptanteil der Kosten verursacht der Umbau des Museums mit 560'000 Franken. «Mehr als die Hälfte dieses Investitionsantrags



Die Bürgerratsmitglieder und die Verwalterin lauschen den Ausführungen von Reto Pfaff (stehend), Mitglied der Spezialkommission für das Umbauprojekt. Von links: Sven Bill, Rolf Schäublin, Elisabeth Foley, Verena Walpen-Wolf, Heinz Weisskopf und Sandra Felber.

Foto Reto Wehrli

wird für die baulichen Massnahmen verwendet», führte Finanzchef Rolf Schäublin aus, «der Rest für die Neugestaltung der Dauerausstellung – mit Szenografie, Aufarbeitung durch Historiker und einem neuen «Branding».

Die vorgesehenen baulichen Änderungen wurden der Versammlung von Reto Pfaff erläutert, Mitglied der Spezialkommission für das neue Nutzungskonzept. Die Ausführung wird dem Muttenzer Architekturbüro von Nicole Bossy obliegen, das bereits die Alte Wacht für die Nutzung als neue Verwaltungsräumlichkeiten umgebaut hat.

Ein bisschen zur Pièce de résistance avancierte der zweite Kredit-

antrag: Für 175'000 Franken soll in den ehemaligen Verwaltungsbüros eine vermietbare Einzimmerwohnung in Form eines Studios mit einer Wohnfläche von rund 40 Quadratmetern entstehen. Hierzu meldeten sich aus dem Plenum der 78 anwesenden Stimmberechtigten einzelne kritische Voten. Felix Knöpfel erinnerte an unerfreuliche Erfahrungen mit einem Mieter im Schloss, und Erich Weisskopf regte an, den entsprechenden Raum lieber als Reserve für eine Museumsvergrößerung einzuplanen.

Roland Stohler aus der Bürgerkommission argumentierte dagegen, dass bei jungen Leuten gerade Kleinwohnungen sehr gesucht seien – und ausserdem wünsche man sich

ja eine Belebung des Dorfkerns, deshalb sei es sinnvoll, nicht nur «tote Museumsfläche» zu schaffen. In der Abstimmung befürwortete die grosse Mehrheit gegen 16 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen das Vorhaben des Bürgerrats.

Unbestritten war dann wiederum der energetische Sanierungsbedarf, welcher mit 90'000 Franken zu Buche schlägt. Eine durch die Elektra Baselland vorgenommene Gebäudeanalyse wies die Fenster als primäre Quellen des Wärmeverlusts aus. Seien diese erst einmal saniert, könne der jährliche Heizenergiebedarf von 50 kWh pro m² auf nur 37 kWh reduziert werden, erläuterte Liegenschaftschefin Sandra Felber.

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Darmkrebsvorsorge in der TopPharm Apotheke Gächter bis 14. April 2018



Darmkrebs ist die dritthäufigste Krebsart in der Schweiz. Rund 4300 Menschen erkranken pro Jahr daran, wobei grösstenteils Menschen ab dem 50. Lebensjahr betroffen sind. Jährlich sterben in unserem Land rund 1700 Men-

schen an dieser Erkrankung. Darmkrebs entsteht nicht von heute auf morgen, es sind lange keine Anzeichen sichtbar oder können schwer dem Darmkrebs zugeordnet werden. Häufig wird er deshalb zu spät entdeckt. Doch mit einfachen und wirkungsvollen Massnahmen kann vorgebeugt werden!

50plus: Dann direkt zur Darmkrebsvorsorge!

Gerne ermitteln wir gemeinsam mit Ihnen Ihr persönliches Darmkrebsrisiko anhand eines Fragebogens. Je nach Ergebnis geben wir Ihnen einen Stuhltest ab oder

wir empfehlen Ihnen einen Arztbesuch.

Der Stuhltest wird anschliessend in einem Labor ausgewertet. Nach Erhalt des Testresultates nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf, um die Auswertung zu besprechen.

Früherkennung als Chance!

Vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin oder kommen Sie spontan bei uns vorbei und nutzen Sie die Chance zur Früherkennung einer Darm-erkrankung. Das Beratungsgespräch dauert etwa 10 bis 15 Minuten und kostet inkl. Stuhltest

nur Fr. 30.–. Es lohnt sich, denn frühzeitig erkannter Darmkrebs ist meistens sehr gut heilbar im Vergleich zum Darmkrebs, der im späten Stadium diagnostiziert wird!

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm
Apotheke Gächter
Migros Pratteln
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 91 00
Fax 061 826 91 01
Bahnhof Pratteln
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68



Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „GOLDEN JACK“ prämiert.

... ganz in Ihrer Nähe!

Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

www.hochrheincasino.de

K_1362

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- HORNUSSEN Mühlehalde 175
- RHEINFELDEN Industrie-Ost
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

K_1346

Kein
Inserat
ist uns
zu
klein
–
aber
auch
keines
zu gross

Achtung!
Bargeld-Pelzankauf
Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

K_1335



FC BASEL 1893

Business & Sports Summit

KOOPERATIONS-PARTNER



PRESENTING SPONSOREN



Thema:

Alles Kopfsache – Mentale Herausforderungen in Wirtschaft und Sport



Thomas Baschab
Experte für Mentaltraining und
Coaching bei Spitzensportlern
und Top-Führungskräften

«Geht nicht – gibt's nicht!
Herausforderungen annehmen,
Chancen erkennen, Potenziale
nutzen & Grenzen überwinden»



Giulia Steingruber
Kunstturnerin, Olympia-
und WM-Dritte im Sprung,
Schweizer Sportlerin
des Jahres 2013

«Gestärkt aus Rückschlägen
hervorgehen: Ich will noch
höher hinaus!» – ein Gespräch

Anmeldung & Infos:
www.fcb.ch/summit

* Mitglieder des Cantonalverbandes Basel-Stadt
erhalten CHF 10.– Ermäßigung



23. April 2018 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

CO-SPONSOREN



EVENT PARTNER



Veranstaltung

Ein Humor-Tag im Alters- und Pflegeheim Madle



Die Gymnastikstunde mit Clown war ... anders als sonst.



Gäste wie Personal hatten den Plausch an Clown Marcel Briand.

Fotos zVg.

Der bekannte Clown Marcel Briand war im März im Alters- und Pflegeheim Madle zu Besuch und verzauberte alle.

Von Jürg Eglin*

Aus dem Joerinsaal ist schallendes Gelächter zu hören, als die Türe geöffnet wird. Normalerweise ist zu dieser Zeit die Gymnastikgruppe in Bewegung, doch an diesem Dienstag scheint nichts den gewohnten Gang zu gehen. Im Türrahmen steht Clown Marcel Briand und fragt mit verdutzter Mine, ob er gerade störe – er sei hier der neue Gymnastiktrainer und müsse jetzt

mitturnen, was sicher furchtbar anstrengend sei ...

Unter diesem Jahresmotto plant das Alters- und Pflegeheim in diesem Jahr verschiedene humorvolle Aktionen. Nebst einem Seminar für unsere Mitarbeitenden zum Thema «Lächeln/Humor» sind noch weitere Aktivitäten geplant. Diese sollen unsere Mitarbeitenden unterstützen, um noch besser auf unsere Gäste eingehen zu können und um die humorvolle Kompetenz zu stärken. Gerade diese Fähigkeit trägt entscheidend zum Wohlbefinden von uns allen bei und vermittelt eine positive, wohlwollende Grundstimmung. Diese Grundhaltung ist und soll auch weiterhin in unserem Haus fühl- und erlebbar sein, jeden Tag und zu jeder Stunde.

Unser Clown stellt einen uralten Grammophon-Plattenspieler in die Mitte des Raumes. Aus dem Lautsprecher ertönt knisternd, aber mit erstaunlich guter Qualität, ein Walzer. Nun bewegt er sich zur Musik tänzelnd durch die Gruppe. Dabei nimmt er den Arm eines Gastes sanft und wiegt diesen im Takt der Musik hin und her, dies mit jedem Gast einzeln. Die freudenstrahlenden Gesichter der Gäste sind an diesem Tag nicht zu übersehen. Marcel Briand verzauberte mit seinen Spässen und seinem feinfühligem Humor Gäste, Angehörige und Personal. Im Madle ist man sicher, dass es in diesem Jahr noch mehr solche unvergessliche, heitere und berührende Momente geben wird.

*für das APH Madle

Generalversammlung

Neuer Präsident für die Naturfreunde

Die Naturfreunde Pratteln/Augst luden jüngst zur 90. Generalversammlung. Präsident Rogelio Gonzales begrüßte die Anwesenden, zum Tagespräsident wurde Kantonalpräsident Edmond Rund gewählt.

Alle Traktanden gingen reibungslos über die Bühne, bis zu den Vorstandswahlen. Präsident Gonzalez hatte seinen Rücktritt schon seit einem Jahr angekündigt. Für ihn musste ein Ersatz gefunden werden. Tagespräsident Rund versuchte mit Aufmunterung Mann oder Frau für das Präsidentenamt zu begeistern. Leider ohne Erfolg. Schliesslich erklärte sich Christian Hasler bereit das Amt nochmals zu übernehmen, was die Mitglieder mit grosser Erleichterung zur Kenntnis nahmen. Hasler war schon mal 10 Jahre Präsident der Naturfreunde Pratteln/Augst. In ihrem Ämtern wieder bestätigt wurden Urs Michel (Vizepräsident), Eliseo Madero (Kassier), Irene Hasler (Aktuarin und Chef Wanderleiter) und Linda Züllli (Kulturbeauftragte).

Mehr Infos zum Verein findet man auf der Homepage www.naturfreunde-nw.ch unter der Rubrik «Sektionen». Der Verein wird auch an der kommenden Muba (20. bis 29. April) präsent sein.

Irene Hasler für die Naturfreunde Pratteln/Augst

Prattler Anzeiger
www.prattleranzeiger.ch

Alters- und Pflegeheim

Grosser Vogeleier-Wettbewerb im Madle

Emu, Schwan oder Wellensittich? Welches Ei gehört zu welchem Tier? Bei diesem Wettbewerb im Alters- und Pflegeheim Madle kommen alle ins Staunen.

Über 20 echte Vogeleier sind beim Eingangsbereich ausgestellt. Grosse und auch winzig kleine Eier. Auch aussergewöhnliche Raritäten wie ein Nandu-, Mäusebussard- oder Storch-Ei sind bei unserem Wettbewerb ausgestellt.

Beim Wettbewerb müssen die verschiedenen Eier dem richtigen Tier zugeordnet werden. Wer will, kann aber auch nur staunen über die Vielfalt der verschiedenen Eier, die wunderschön präsentiert werden. Zum Wettbewerb und zum

Besuch im Madle sind alle Interessierten eingeladen – auch Schulklassen. Der Wettbewerb dauert noch bis zum 3. April. Mitmachen lohnt sich, es gibt einen riesig gefüllten Osterkorb zu gewinnen.

Jürg Eglin für das APH Madle



Mehr als 20 Eier sind beim Hauptingang ausgestellt.



Welches Ei gehört zu welchem Vogel? Die Ausstellung zeigt viele interessante und seltene Stücke.

Fotos zVg.

NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



Rolf von Siebenthal

Letzte Worte

432 Seiten/CHF 29.80

ISBN 978-3-7245-2227-0



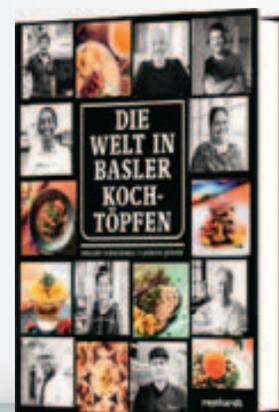
Uwe Baumann/Sibyll Mayer

Speck:takel

Ein Kult- und Kochbuch rund
um den Schwarzwälder Speck

200 Seiten/CHF 24.80

ISBN 978-3-7245-2154-9



Philipp Schrämmli/Laurids Jensen

Die Welt in Basler Kochtöpfen

200 Seiten/CHF 34.80

ISBN 978-3-7245-2085-6



-minu

Frikadellen sind out

120 Seiten/CHF 24.80

ISBN 978-3-7245-2238-6



Anne Gold

Wenn Engel sich rächen

320 Seiten/CHF 29.80

ISBN 978-3-7245-2230-0



Michelle Dankner

Ich, das Supergirl

120 Seiten/CHF 19.80

ISBN 978-3-7245-2183-9

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Jugendmusik

Ein Korps in Rekordbesetzung versetzt das Publikum in Entzücken

Bei ihrem Jahreskonzert im Kuspo nahm die JMP ihre Gäste mit auf einen Marathon von Stücken aus Kino und Nachtclub.

Von Reto Wehrli

Was für ein Konzertbeginn, wenn Jugendmusik-Präsident Marcel Schaub bei der Begrüssung bekanntgeben darf, dass der Verein über eine Rekordzahl von 54 musizierenden Mitgliedern im Korps verfügt und im vergangenen Jahr eine rekordverdächtige Anzahl von Auftritten absolviert hat. Kein Zweifel, die JMP ist gesund und voller Tatendrang. Das Motto, das sich die Musikkommission zusammen mit Dirigent Victor Behounek fürs Jahreskonzert am letzten Samstag auf die Fahne geschrieben hatte, lautete «(Film-)Musik-Marathon». Dazu nahm das bewährte Moderatorenduo Nico Pfaff und Philipp Schaub auf dem gemütlichen Fernsehsofa Platz und kommentierte launig die Programmstücke, die es sich der Reihe nach «hereinzog».

Gesungene Ode

Mit «Más que nada», einem Stück des Brasilianers Jorge Ben Jor, das jedoch vor allem in der US-Version von Sérgio Mendes bekannt geworden und unter anderem im Soundtrack der Agentenparodie *Austin Powers* zu hören ist, nahm die JMP einen agitierten Einstieg voll rhythmischer Dynamik und treibendem



In grosser Form: Dirigent Victor Behounek und das Korps der Jugendmusik auf der Kuspo-Bühne.

Fotos Reto Wehrli

Bongo-Beat. Mediterraner, zwischen elegischem Epos und südländischer Ausgelassenheit schwankend, erklang danach Nino Rotas Thema zu *Der Pate*. Umso dynamischer tobte der «Solar Storm» von David Marlatt – ein vierteiliges Werk, das vor allem der Gruppe der Schlagzeuger höchste Präzision abverlangte. Das Stück entwickelte sich mit einem atmosphärischen Gesangeinsatz in der «Ode to Helios» zu einem intensiv beklatschten ersten Höhepunkt des Abends.

Einen «lüpfigen» Akzent setzte Roland Kernens Vier-Themen-Medley aus Richard Shermans Kompositionen zum Zeichentrickfilm *Das Dschungelbuch 2*. Klanglich handelte es sich um das erste Werk des Abends im klassischen Big-Band-Sound, angereichert mit rasseldem Latin-Flair. Selbstverständlich klang alles mit der berühmten Gemütlichkeit aus, die Moderator Philipp Schaub in der Ansage auch

gesanglich aufleben liess – allerdings gemünzt auf den Umgang mit einem störungsanfälligen TV-Gerät.

Vor der Pause gab es noch einen inszenierten Stromausfall zu überstehen, thematisch passend zu «Electricity» des US-Musikdozenten Daniel Bukvich, der seine Stücke für die eigenen Ensembles an der Musikschule der University of Idaho schreibt. Die Nummer entfaltete sich auf einem knisternd-polternden Rhythmusteppich der Perkussionisten. Zum «Ausfall» der Beleuchtung verliess das Orchester mit Taschenlampen und Finger-LEDs die Bühne und sorgte verteilt im Saal für ein echtes Raumklang-Erlebnis. Zurück auf der Bühne, entlud sich ein kakophonisches Crescendo im fulminanten Schlussakkord.

Gäbe es offiziell einen Neoklassizismus als Stilrichtung in der Musik, lieferten wohl symphonische Superhelden-Soundtracks die Defi-

inition dafür. Brian Tylers Komposition zu *Thor: The Dark World* wartete jedoch ebenso mit leisen, schon beinahe besinnlichen Tönen auf, ehe die obligaten Bläserfanfaren das hymnische Finale aufbauten.

Wundervolle Musikwelt

«Birdland» von Joe Zawinul ist eine musikalische Hommage an den gleichnamigen New Yorker Nachtclub und seine Musiker-Stars. Bei der JMP kam insbesondere der hübsche Vibrafon-Part vorteilhaft zur Geltung.

Mit beschwingten Rhythmen und – erneut! – Gesang brachten die drei Sätze des «Cuban Sound» von Giancarlo Gazzani reichlich karibische Wärme in die verschneite Märznacht. Louis Armstrongs Song «What a Wonderful World», der in einer ganzen Reihe von Filmen Verwendung fand, erklang in einem voluminösen Orchesterarrangement, bei dem die Gesangsstimme auf zwei solistische Trompeten übertragen wurde.

Ehe das Korps mit «Children of Sánchez» von Chuck Mangione (aus dem Film *Die Kinder von Sánchez*) noch einmal vibrierenden Latin-Sound bot, gab Victor Behounek die erfreuliche Tatsache bekannt, dass es in diesem Jahr zu keinen altersbedingten Austritten aus der JMP komme. Die jungen Musizierenden bedankten sich für den herzhaften Applaus mit der Zugabe «On the Track», bei der Fabian Friedli und Philipp Schaub als Solisten auf den Xylofonen brillierten, sowie einer Reprise aus «Cuban Sound».



Moderatoren auf dem Fernsehsofa – Nico Pfaff (links) und Philipp Schaub führen durch das filmmusikalische Programm.



Zugabe auf zwei Xylofonen, in fliegendem Zusammenspiel dargeboten von Fabian Friedli (links) und Philipp Schaub.

Kultur Pratteln

Glanzvolles Konzert mit der Camerata Giocosa und drei Solistinnen

Die Musizierenden begeisterten das zahlreich erschienene Publikum mit festlicher Barockmusik.

Von **Monica Hangartner***

Kultur Pratteln hatte am vergangenen Sonntag, 18. März, die Camerata Giocosa unter der Leitung von Simone Strohmeier zusammen mit drei Solistinnen aus der Region geladen, und das Publikum kam trotz winterlicher Wetterverhältnisse in Scharen zum Konzertanlass in die reformierte Kirche. Zur Eröffnung erklang ein Konzert für Orgel, Violine, Streicher und Basso Continuo von Antonio Vivaldi. Die schönen Wechselspiele der beiden Soloinstrumente mit Aline Koenig (Orgel) und Simone Strohmeier (Violine) zauberten zusammen mit dem Orchester sogleich eine festliche



Grosser Applaus war allen Beteiligten sicher.

Foto Dominik Hofheinz

Stimmung in den Kirchenraum. Danach folgte das äusserst anmutige geistliche Konzert «Salve Regina» von Georg Friedrich Händel für Sopran, Streicher und Orgel, wunderschön und stimmungsvoll gesungen von Claudia Schmidlin-Stalder. Vom gleichen Komponisten dann im Anschluss zwei Arien,

diesmal in kleiner Besetzung für Sopran, Flöte und Violine und Basso Continuo. Besonders schön hier auch die Verschmelzung der Instrumente mit dem Gesang.

Danach erklangen aus der berühmten Orchestersuite h-Moll für Flöte, Streicher und Basso Continuo von Johann Sebastian Bach die

Sätze Polonaise, Menuett und Baderie. Äusserst brillant, mit ausdrucksvoller Tongebung präsentierte sich hierbei die Flötistin Katharina Enders. Nach so viel Virtuosität konnte man dann im «Gloria» aus Laudate Pueri von Antonio Vivaldi für Gesang, Flöte, Streicher und Basso Continuo wieder besinnlichen Klängen lauschen. In gleicher Besetzung folgte gleich die fröhliche Arie «Mein Vergnügen wird sich fügen» von Georg Philipp Telemann.

Zum Abschluss präsentierte die Camerata Giocosa ein fulminantes Concerto grosso von Arcangelo Corelli für Solovioline, Streicher und Basso Continuo. Simone Strohmeier (Violine) und die Camerata entzückten auch hier in virtuosem Zusammenspiel. Mit lang anhaltendem Applaus dankte das gutgelante Publikum allen Musikerinnen und Musikern für die stimmungsvollen Vorträge.

*für Kultur Pratteln

Pro Natura

Ferien für die Natur

Pro Natura und die Stiftung Umwelteinsatz bieten besondere Ferien.

In 23 Ferienarbeitswochen können sich Jung und Alt in der ganzen Schweiz aktiv für die Natur einsetzen. Die Palette reicht vom Aufbau zerfallener Trockenmauern in Intragna im Centovalli über Weidpflege im Vallée des Ormonts bei Les Diablerets (VD) bis hin zu Wildheuerarbeiten im Avers (GR). Die Ferieneinsätze können jetzt gebucht werden.

Es ist eine aussergewöhnliche Kombination: Umgeben von den schönsten Landschaften der Schweiz sich für die Natur nützlich zu machen, interessante Bekanntschaften zu knüpfen und dabei die Natur hautnah zu erleben. Dies bieten die Ferienarbeitswochen von Pro Natura und der Stiftung Umwelteinsatz zwischen April und Oktober 2018. In allen Landesteilen der Schweiz bieten die beiden Organisationen insgesamt 23 Ferieneinsätze für die Natur an.

Während einer Woche wird in einer Gruppe von zehn bis zwölf Personen unter kundiger Anleitung gearbeitet. Die Teilnehmenden sind in der Regel zwischen 18 und 70



Alp Panära SG: Alpweiden werden in Handarbeit von Steinen befreit.

Foto Katharina Wernli/SUS

Jahre alt. Auch Unterhaltung und Erholung kommen beim Einsatz nicht zu kurz: Ein ganzer Tag ist für Wanderungen, Ausflüge oder das Faulenzen reserviert. Abends wird in der Regel gemeinsam gekocht. Die Unterkünfte unterscheiden sich von Einsatzwoche zu Einsatzwoche. Einmal wird im Massenlager einer Sennhütte genächtigt, ein anderes Mal in Mehrbettzimmern in einem Hotel.

Im Preis inbegriffen sind Unterkunft, Verpflegung, Einsatzleitung und Exkursion am freien Tag. Die Kosten betragen 270 Franken bzw.

170 Franken für junge Leute in Ausbildung. Pro-Natura-Mitglieder erhalten 50 Franken Ermässigung. Wenn der Preis die finanziellen Möglichkeiten übersteigt, kann man sich nach einer Reduktion erkundigen. Die Preise sind Unkostenbeiträge an Unterkunft und Verpflegung, ohne welche diese Umwelteinsätze nicht durchzuführen wären.

Programm und Buchung

Pro Natura, Postfach, CH-4018 Basel, Tel. 061 317 91 91, mailbox@pronatura.ch; Infos unter www.pronatura.ch www.umwelteinsatz.ch.

Kirche

Erfolgreiche Rosenaktion

Vor zwei Wochen haben Freiwillige sowie Schüler der 6. Klasse vor dem Coop und der Migros Rosen verkauft. Mit dem Erlös werden Projekte von «Fastenopfer» sowie «Brot für alle» unterstützt. Trotz Kälte und Regenwetter wurden alle Rosen verkauft und die beeindruckende Summe von rund 2032 Franken gesammelt.

Assunta D'Angelo



Prattler
Anzeiger

www.prattleranzeiger.ch

B-Ängeli-Träff

Fröhlicher Familienbrunch

Ein Anlass, um nach vorne zu blicken und auch zurückzuschauen

Sechshundfünfzig fröhliche Gäste, Väter, Mütter und Kinder genossen das reichhaltige Buffet im Vereinshaus. Der Jüngste war gerade mal 3 Wochen alt, die Älteste 78 Jahre alt. Der traditionelle Familienbrunch des Vereins FBZ Familien- und Begegnungszentrum wurde bereits zum zweiten Mal erfolgreich vom Team des B-Ängeli-Treff durchgeführt.

Nebst dem Familienbrunch im März und dem Spiel- und Grillausflug in den Geisswald, gab es ein tolles Bastelangebot am Spielfest der Ludothek und am Kinderflohm. Ein Höhepunkt war am Fest der Farben die grosse Fotowand «Bremer Stadtmusikanten». Die Kinder liebten es, ihren Kopf in den Esel, Hund, Katze oder Hahn zu stecken! Auch am Basar im Kirchgemeindehaus war das ein Hit. Das Adventsfestli liess das B-Ängeli-Jahr ausklingen. Jeden Freitagnachmittag von 15 bis 17 Uhr ist der B-Ängeli-Treff für Eltern mit Kleinkindern offen im Kirchgemeindehaus (KGH). Der Verein FBZ übernimmt die Mietkosten.

An 16 schönen und oft heissen Nachmittagen lockte der Jörinpark. An 19 Nachmittagen bot das



Der B-Ängeli-Treff hat ein grosses und vielfältiges Angebot.

Foto zVg

KGH Schutz vor Regen und Kälte für 117 Erwachsene und 271 Kinder. Fast jeden Freitag war Anne-Marie Hüper da und erzählte Geschichten aus Bilderbüchern. Neue Gäste sind herzlich willkommen!

Im August hat Ruth Sinning die Leitung des B-Ängeli-Treffs an Saskia Hildebrandt übergeben. Sie wird von Ruth Sinning wo nötig unterstützt. Ohne diese freiwillige Arbeit – auch von vielen weiteren Müttern – würde dieser beliebte Treff nicht funktionieren. Die Vernetzung im Bereich «Frühe Kindheit» klappt bestens, dank der Tref-

fen unter der Leitung von Manuela Hofbauer. Alle freuen sich jetzt auf den Raum im umgebauten Schlossschulhaus, der mit einer Trennwand unterteilt werden kann. So dürfen die grösseren Buben und Mädchen bald ihre Bewegungslust ausleben, ungehindert durch Krabbelkinder! Auch für das Geschichtenerzählen ist diese Unterteilung ein Vorteil. Die Eltern können beim Kaffee plaudern und lachen, im anderen Raum sind die grösseren Kinder ungestört beim Zuhören.

Saskia Hildebrandt und Anne-Marie Hüper für den B-Ängeli-Treff

Kirche

Ostereierfärben im Kirchgemeindehaus

Am Mittwoch, dem 28. März, findet im reformierten Kirchgemeindehaus ein Ostereierfärben statt. Kinder im Primarschulalter können von 14 bis 16 Uhr Ostereier gestalten. Sei es mit Farbe, Blättern aus der Natur oder Papier. Ausserdem werden Körbchen gebastelt und Zopfhasen gebacken. Die Kinder bringen ein Zvierli, Kleider, die Farbe abbekommen dürfen, und 5 Franken Unkostenbeitrag mit. Anmelden kann man sich bis 24. März bei Roswitha Holler-Seebass 061 823 94 87, roswitha.holler@ref-pratteln-augst.ch. Anmeldungen liegen im Kirchgemeindehaus auf oder können auf der Homepage www.ref-pratteln-augst.ch heruntergeladen werden.

Roswitha Holler-Seebass,
Sozialdiakonin



Foto gänseblümchen/pixelio.de

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 23. März, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle.

Fr, 30. März, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Sa, 24. März, 14–17: Ökum. Palmbinden, kath. Kirche.

14–17 h: Himmel und Erde, besucht das Palmbinden, Spiel- und Abenteuernachmittag mit biblischen und anderen Geschichten für 6- bis 10-Jährige. Anmeldung an Marcel Cantoni, Jugendarbeiter, Tel. 079 353 81 37.

17 h: Ökum. Familiengottesdienst/Rägebogefiir, kath. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni und Elisabeth Linder, kath. Gemeindeleiterin, mit Rägebogechor.

Mi, 28. März, 14 h: Zämme si und spiile, ökum. Kirchenzentrum Romana.

19 h: Christliche Meditation in der Fastenzeit, ref. Kirche.

Do, 29. März, 19 h: Ökum. Pessachmahl mit Kommunionkindern, Romana.

Fr, 30. März, 15 h: Treffpunkt ref. Kir-

che, Osterweg für Gross und Klein, Pfarrerin Jenny May Jenni, Elisabeth Lindner, kath. Gemeindeleiterin, Samuel Maag, Chrischona-prediger.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, Kirchgemeindehaus. 20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgengebete, ref. Kirche.

17.30–19 h: Ökum. Rägebogechor, für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: Ökum. Gebetsgruppe, Oase.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 24. März, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 25. März, 10 h: Eucharistiefeier zu Palmsonntag mit Cantus-Chor Birsfelden, Kirche, Apéro Oase.

11.30 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 27. März, 19 h: Versöhnungsfeier, Kirche.

Mi, 28. März, 17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 29. März, 9.30 h: Wortgottesfeier, Kirche.

18.45 h: Bussfeier, ital., Kirche.

20 h: Santa Messa mit Fusswaschung, Kirche.

Fr, 30. März, 10 h: Karfreitagliturgie mit Kantorengruppe, Kirche.

16.30 h: Feuerwache nach Osterweg, kath. Pfarrgarten.

20 h: Lebendiges Passionsspiel, ital., kath. Kirche Birsfelden.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Sa, 24. März, 14–17: Ökum. Palmbinden, kath. Kirche.

14–17 h: Himmel und Erde, besucht das Palmbinden, siehe Ökumene.

17 h: Ökum. Familiengottesdienst/Rägebogefiir, kath. Kirche, siehe Ökumene.

So, 25. März, 10 h: Gottesdienst zum Palmsonntag, ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner, anschl. Kirchenkaffee, Kollekte: Slumschule Chile.

Mo, 26. März, 19 h: Kirchgemeindehaus, Film Tomorrow–Die Welt

ist voller Lösungen, Frankreich 2015, Regie: Mélanie Laurent, Cyrill Dion.

Mi, 28. März, 14–16 h: Kirchgemeindehaus, Ostereierfärben, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

19.30 h: Lesekreis, Hauptstrasse 60, Pratteln, Pfarrerin Clara Moser.

Fr, 30. März, 10 h: Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl, ref. Kirche, Pfarrerin Clara Moser,

Kollekte: Acat.

15 h: Osterweg für Gross und Klein, Treffpunkt ref. Kirche, siehe Ökumene.

Chrischona-Gemeinde
(Vereinshausstrasse 9)

So, 25. März, 10 h: Gottesdienst.

Fr, 30. März, 20 h: Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl. Predigt: Esther Gerber, Kinder-Treff.

Christliche Meditation in der Fastenzeit, ref. Kirche.

Do, 29. März, 19 h: Ökum. Pessachmahl mit Kommunionkindern, Romana.

Fr, 30. März, 15 h: Treffpunkt ref. Kir-

che, Osterweg für Gross und Klein, Treffpunkt ref. Kirche, siehe Ökumene.

So, 25. März, 10 h: Gottesdienst.

Fr, 30. März, 20 h: Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl. Predigt: Esther Gerber, Kinder-Treff.

*ausser während der Schulferien

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttentz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Handball Damen U16

Torreiches Spektakel mit Happy End

Wiederum hatte die HSG Nordwest mit der HSG Aargau Ost eine unbekannte Mannschaft im Kuspo zu Gast. Deren Kader ist gespickt mit Elitespielerinnen (U16 und U18) und Mädchen des älteren U16-Jahrgangs. Da ihre U16-Elite-Equipe durch den freiwilligen Abstieg von Stans den Klassenerhalt geschafft hat, wusste man nicht genau, mit welchen Spielerinnen sie in Pratteln auftauchen würden. Zunächst musste das Heimteam immer einem Rückstand hinterherlaufen, die erstmalige Führung gelang nach elf Minuten. Die Aargauerinnen liessen sich jedoch nicht abschütteln. Die letzten zehn Minuten waren dann ein regelrechtes Ringen um die Führung, der 17:17-Pausenstand die logische Folge davon.

In der zweiten Halbzeit machten beide Mannschaften da weiter, wo sie in der ersten Halbzeit aufgehört hatten: Sie warfen Tore. 15 Minuten vor dem Ende waren die Nordwest-Juniorinnen mit sechs Längen vorn, trotzdem erfolgte kein weiterer Einbruch der Gästeplayerinnen, die sich wieder auf vier Tore herankämpften. Erst danach wurde der Sack zugemacht.

36 Tore zu kassieren ist schon etwas hoch, selbst wenn man 40 Tore erzielt. Jedenfalls wurden bei diesem Spektakel wieder wichtige Punkte eingefahren! 76 Tore in einem Spiel sprechen für ein rassiges Handballspiel mit entsprechenden Torszenen. Jetzt ist für die HSG Nordwest erst einmal Pause, ehe es am 8. April in Horgen weitergeht. Bei der ebenfalls unbekanntenen SG Zürisee will man erneut gewinnen, um im letzten Spiel bei Kleinbasel sozusagen das Saisonfinale auszugetragen.

Frank Sens, Trainer HSG Nordwest

HSG Nordwest – HSG Aarau Ost
40:36 (17:17)

Es spielten: Jana Hug, Lena Hausleitner; Tina Gisin, Gioia Glauser, Rieke Hausleitner (1), Norina Moor (1), Zora Moser, Sarah Munz (2), Zoe Schönenberger (2), Finja Sens (8), Sharika Suresh (11/2), Mina Tschopp (2/2), Leandra Zarkovic (13).



Prattler Anzeiger

Fussball 2. Liga regional

Wärmender Sieg bei eisigen Temperaturen

Mit einem 3:2-Heimerfolg gegen die Old Boys revanchiert sich der FC Pratteln für die 1:6-Hinspielniederlage.

Von Harry Dill*

Weil die Gemeinde Pratteln die Rasenflächen in der Sandgrube erst Anfang April freigeben wird, fand dieses erste Rückrundenspiel des FC Pratteln auf dem kleineren Kunstrasenfeld statt. Strömender Regen in der ersten Halbzeit, heftige Schneefälle in der zweiten, dazu eisige Temperaturen. Das Spiel bewegte sich nahe an der Irregularität. Schiedsrichterin Nicole Widmer, welche eine gute Leistung bot, machte keine Anstalten, den Match abzubrechen.

Guter Auftakt

Pratteln startete wie die Feuerwehr, setzte OB mit energischem Pressing unter Druck und liess den technisch versierten Baslern bei der Spielauslösung keinen Raum. Bereits in der 5. Minute kam Topskorer Gabriele Stefanelli zu einem Abschlussversuch, rutsche auf der Plastikunterlage jedoch aus und verzog. In der 13. Minute der Führungstreffer für den Heimclub: Die OB-Abwehr leistete sich einen Fehlpass, Emre Findik schnappte sich das Spielgerät und pfefferte es aus gut 22 Metern in jenes Netzteil, wo sich Quer-

balken und Pfosten treffen. Ein erwärmender Auftakt für die spärlich erschienenen Zuschauer.

Das Gastteam löste sich nach dem Verlusttreffer langsam aus der Umklammerung und wie aus heiterem Himmel fiel in der 20. Minute der Ausgleichstreffer. Dino Babovic zog nach einem Stellungsfehler in der FCP-Abwehr auf und davon und liess Goalie Dzeladin Dzeladini nicht den Hauch einer Abwehrchance. Pratteln verlor ab diesem Zeitpunkt den Faden und die Spielanteile glichen sich langsam aus. Bis zur Pause, alle Spieler rannten infolge der Kälte in die wärmende Kabine, passierte jedoch nichts Aussergewöhnliches, obwohl beide Teams die Offensive forcierten.

Minnis «Hammer»

In den zweiten 45 Minuten setzten die Basler mehr Druck auf und bestimmten mehrheitlich das Geschehen, ohne wirklich gefährlich zu werden. Nach einem Fauxpas von OB-Verteidiger Meriton Neziraj, der den Ball bei der Angriffsauslösung nicht richtig traf, preschte Michele Minni heran und traf mit einem «Hammer» zur Prattler 2:1-Führung (65.). Doch die Freude währte nur kurz, Francesco Cucchiara konnte nur drei Zeigerumdrehungen später völlig ungedeckt mit dem Kopf den Ausgleich erzielen.

Das Spiel wogte jetzt hin und her, beide Teams suchten vehement den Lucky Punch. Der FC Pratteln, der

um jeden Ball kämpfte, wurde in der 80. Minute belohnt. Nach einem Corner markierte Riccardo Costanzo aus dem Getümmel heraus mit einem wuchtigen Schuss unter die Latte die erneute Führung. In den Schlussminuten musste das Heimteam noch einige bange Momente überstehen, Goalie Dzeladini war aber hellwach, reaktionsschnell und machte alle restlichen Abschlussversuche der Basler zunichte, sodass sich der FCP mit einem solidarischen und kämpferischen Auftritt verdient drei Punkte holte.

Morgen Samstag, 24. März, sind die Prattler auswärts beim FC Rheinfelden im Einsatz. Anpfiff im Schiffacker ist um 18 Uhr, sofern der Winter dann wieder weg ist.

*für den FC Pratteln

Telegramm

FC Pratteln – BSC Old Boys II
3:2 (1:1)

Sandgrube. – 40 Zuschauer. – Tore: 13. Findik 1:0. 20. Babovic 1:1. 65. Minni 2:1. 68. Cucchiara 2:2. 80. Costanzo 3:2.

Pratteln: Dzeladini; Atanasovski, Costanzo, Haugg; Tufilli (82). Ciaramella), Graber, Kessler, Minni; Dauti (90. Conserva); Findik (75. D'Angelo), Stefanelli.

Bemerkungen: Pratteln ohne Mirakaj, Osmani (beide verletzt), Cinar, Infantino und Vasic (alle abwesend). – Verwarnungen: 31. Imhasly, 73. Boss, 86. Bislimi (alle Fouls).

Handball Juniorinnen U14 Elite

Die HSG Nordwest verliert in Brühl mit 26:29 (11:16).

Dass der LC Brühl immer top motiviert zu Werke geht, wussten die Spielerinnen der HSG Nordwest bereits im Vorfeld. Die Baselbieterinnen, darunter mehrere aus Pratteln, waren letzten Samstag jedenfalls nicht einfach zu einer Mannschaftsfahrt aufgebrochen, sondern wollten wiederum eine gute Visitenkarte in St. Gallen hinterlegen. Es schien das erwartet knappe Spiel zu werden. Nach der

Sich Respekt verschafft

4:3-Führung der Gäste wurde die Wurfquote der Brühlerinnen leider besser und so konnte der Favorit nicht nur wieder ausgleichen, sondern sogar vier Tore davonziehen. Zwar kam die HSG nochmals auf ein Tor heran (11:10), um in den letzten Minuten der ersten Halbzeit leider nochmals drei Tore zu fangen. Zur Pause stand es 16:11.

Die HSG-Nordwest-Mädchen wollten das Spiel auf jeden Fall nochmals drehen und kamen auf 17:16 heran. Jetzt wurde es eine knappe Kiste. Erst in den letzten fünf Minuten konnte sich Brühl dann wieder absetzen und gewann

mit 29:26. Eine bessere Chancenauswertung und ein kleines Quantchen Glück fehlten den Baselbieterinnen am Ende zum Coup. Trotzdem verschaffte sich das Team Respekt in der Fremde und steht weiterhin auf dem dritten Tabellenplatz.

Frank Sens, Trainer HSG Nordwest

LC Brühl Handball – HSG Nordwest
29:26 (16:11)

Es spielten: Piya Güçlü; Noemi Aigner (3), Mia Bechter (1), Yael Brönnimann (4), Olivia Gallacchi (2), Tina Gisin, Gioia Glauser, Rieke Hausleitner (1), Aida Kanoute (2/1), Murielle Kretzschmar, Zora Moser (1), Michèle Schneider (6), Finja Sens (6/2), Mina Tschopp

Handball Junioren U11

Eine gute Übung für die nächste Saison

Der TV Pratteln NS gewinnt am Expertturnier in Kriens sämtliche drei Partien gegen teilweise starke Gegner.

Von Gabi Pietrek*

Gerne folgte der TV Pratteln NS am vorletzten Wochenende der Einladung zu einem Expertturnier nach Kriens, um gegen den LK Zug, den HC Rothenburg und den HC Kriens zu spielen. Für die routinierten U11-Junioren ist das Spiel auf dem ganzen Feld mit fünf Feldspielern mit 25 Minuten Dauer eine gute Übung für die kommende Saison in der U13.

Trotz früher Besammlung trafen alle gutgelaunt ein. Der erste Gegner Zug war eine reine Mädchenmannschaft, die mit den ballhungrigen Prattler Jungs nicht klarkam. Der Match endete 23:5 und die Baselbieter waren warmgespielt.

Der HC Rothenburg war dann ein richtig starker Gegner. Gegen



Gutgelaunt in der Innerschweiz: Die Prattler Nachwuchshandballer zeigten sich in Kriens von ihrer besten Seite.

Foto zVg TV Pratteln NS

die grossgewachsenen Innerschweizer erkämpfte sich das NS-Team einen knappen 12:10-Sieg, ehe es gegen HC Kriens zum dritten Match kam. Die ersten zehn Minuten waren geprägt von vielen technischen Fehlern, bis sich die Prattler Junioren fingen und in Führung gingen. Kriens hatte starke Einzel-

spieler, welche die Gästeabwehr stark forderten, aber am Ende konnten die Baselbieter die Partie mit 17:11 für sich entscheiden. Herauszuheben sind die zwei tollen Goalies, Mathias Aregger und Diego Mohler, die der Mannschaft ein sicherer Rückhalt waren.

*für den TV Pratteln NS

Handball Herren 1. Liga

Die Serie geht weiter

Der TV Pratteln NS besiegt den TV Dagmersellen verdient mit 24:20 (12:9).

Mit dem TV Dagmersellen kam letzten Samstag ein unbequemer Gegner nach Pratteln, gegen den dieser die bisherigen drei Spiele der laufenden Saison verloren hatte. Dementsprechend motiviert stieg die NS in die Partie.

Harziger Auftakt

Nach den ersten Minuten entwickelte sich das erwartete harzige und kämpferische Spiel, wobei sich keines der Teams richtig durchsetzen konnte. Auf beiden Seiten prägten technische Fehler und mangelndes Abschlussglück die ersten Angriffe. In der 13. Minute konnte sich Pratteln erstmalig eine Führung von zwei Toren erkämpfen. Allerdings wurde die NS-Abwehrreihe mehrmals mit den eigentlich erwarteten Kreispässen ausgespielt. Die insgesamt nur neun Gegentreffer in der ersten Halbzeit waren zum grossen Teil dem sehr starken Torwart Florian Aerni zu verdanken. Gegen Ende konnte Pratteln das Überzahlspiel

gut zur Geltung bringen und führte zur Pause mit 12:9.

Der Gameplan für die zweite Halbzeit war, hinten noch solider und mit mehr Kampfgeist zu decken, und vorne ruhig und konzentriert das Spiel aufzubauen und nicht überhastet den Abschluss zu suchen. Dies gelang teilweise und man konnte bis in die 40. Minute den Vorsprung auf fünf Tore ausbauen. Mit einer kompakten und kämpferischen Abwehr sowie mit einem weiterhin starken Aerni im Tor konnte die Führung mehrheitlich aufrechterhalten werden. Drei Minuten vor Schluss kam Dagmersellen nochmals auf drei Tore heran, aber das brachte die NS nicht mehr von der Siegestrasse ab. Und so konnte am Ende ein verdienter 24:20 Erfolg gefeiert werden.

Offene Rechnung

Erneut war Raphael Hofer (sieben Tore) einer der treffsichersten Spieler in den Reihen der NS. Aber auch Joris Vögtlin (5) und Thim Dietwiler (5) sowie Flo Aerni (47 Prozent gehaltene Bälle) zeigten ein starkes Spiel. Insgesamt war es eine gute Teamleistung, jeder hat seinen Teil zum vierten Sieg in Folge beigetra-

gen. Das Team hat wieder richtig Selbstvertrauen getankt, Fortschritte gemacht und will nun die Siegesserie unbedingt weiterführen.

Die nächste Möglichkeit ist bereits morgen Samstag, 24. März, auswärts gegen Leimental (17.30 Uhr, 99er, Therwil). In diesem Derby haben die NSler noch eine Rechnung offen. Das Herren 1 wird mit Kampf, Herzblut und vollem Einsatz in dieses Spiel gehen und so hoffentlich die zwei Punkte mit nach Pratteln nehmen.

Michael Hutter, Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

TV Pratteln NS – TV Dagmersellen 24:20 (12:9)

Kuspo. – 125 Zuschauer. – SR Häner/Maurer. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 6-mal 2 Minuten gegen Dagmersellen.

Pratteln: Aerni, Rätz, Bachmann, Baer (1), Billo, Burgherr (1), Dietwiler (5), Esparza (1), Hofer (7/4), Hutter (2), Mesmer (1), Lars Rickenbacher (1), Marco Rickenbacher, Vögtlin (5).

Bemerkungen: Pratteln ohne Blumer, Kaufmann, Metzger, Oliver und Trueb (alle verletzt oder abwesend).

Handball Damen U13

Zwei klare und viele knappe Spiele

Das neue Mädchenteam der SG TV Pratteln NS / Satus Birsfelden hatte vorletzten Sonntag den 3. Spieltag in diesem Jahr. Erster Gegner in der Riehener Niederholzhalle war Oensingen. Beide Mannschaften waren sich ebenbürtig, schliesslich endete das Spiel mit 5:5.

In der Vierergruppe traf man zweimal auf jedes Team. Die Spiele gegen den Gastgeber sind rasch erzählt. Handball Riehen ist für die Beginners-Kategorie viel zu stark. So resultierten zwei klare Niederlagen. Gegen den ATV/KV Basel scheiterte man zu oft am Goalie und konnte nur bis zum 5:7 aufholen.

Im zweiten Match gegen Oensingen fielen die Tore schneller. Nach einer hektischen Schlussphase hatte die SG TV Pratteln NS/Satus Birsfelden das bessere Ende für sich und siegte 8:7. Zum Abschluss des Tages dann nochmals gegen den ATV/KV Basel. Am Schluss wieder hektisch zu und her ging, wieder mit dem besseren Ende die Baselbieterinnen (5:4).

Es war ein toller Spieltag, die Mädchen hatten grosse Freude am Handballspielen und auch neben dem Feld hatten sie es gut miteinander.

Werner Zumsteg für die SG TV Pratteln NS / Satus Birsfelden

Spiele des TV Pratteln NS.

Freitag, 23. März

- 20.30 Uhr: Junioren U19 – SG ATV/KV/TV Kleinbasel (Kriegacker, Muttentz)

Samstag, 24. März

- 13.30 Uhr: Damen 3. Liga – TV Kleinbasel II (Kuspo)
- 13.30 Uhr: SG Endingen – Junioren U15 Inter (Schützenmatt, Klingnau)
- 14 Uhr: HBC TCGG 1 – Junioren U13 Inter (En Grand Champ, Gland)
- 15 Uhr: Herren 3. Liga – TSV Rheinfelden (Kuspo)
- 15.45 Uhr: HV Herzogenbuchsee – Juniorinnen U14 Elite (Mittelholz)
- 17.30 Uhr: HSG Leimental – Herren 1. Liga (99er, Therwil)
- 18 Uhr: SG Möhlin/Magden – Junioren U17 Inter (Matte (Neue), Magden)
- 18 Uhr: TV Stein – Herren 2. Liga (Bustelbach)

Sonntag, 25. März

- 9 Uhr: TV Stein – Junioren U13 Beginners (Bustelbach)
- 10 Uhr: Junioren U13 Challengers – HSG Lenzburg 2 (CIS, Solothurn)
- 10.30 Uhr: Junioren U13 Beginners – HC Oberwil (Bustelbach, Stein)
- 11 Uhr: Junioren U13 Challengers – HSC Suhr Aarau 2 (CIS, Solothurn)
- 12 Uhr: Junioren U13 Beginners – HB Blau Boys Binningen (Bustelbach, Stein)
- 13 Uhr: TV Solothurn – Junioren U13 Challengers (CIS)
- 13.30 Uhr: Junioren U13 Beginners – ATV/KV Basel (Bustelbach, Stein)
- 14 Uhr: Junioren U13 Challengers – SG Zofingen (CIS, Solothurn)
- 15 Uhr: Junioren U13 Challengers – HV Herzogenbuchsee (CIS, Solothurn)
- 15 Uhr: Junioren U13 Beginners – HC Therwil (Bustelbach, Stein)

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 12/2018

Interaktive «Traumwelten» am Primarmusicamorgen

In enger Zusammenarbeit mit der Primarschule Pratteln Augst und Giebenach wird der diesjährige Infotag vorbereitet. Seit Januar probt die 4. Klasse des Aegelmattschulhauses zusammen mit ihrem Klassenlehrer David Preisig und dem KMS-Theaterpädagogen Uwe-Fröhlich für das interaktive szenische Kinderkonzert. In den wöchentlichen Proben erarbeiten die Schülerinnen und Schüler ihre Rollen, erleben ihre Stimme und ihre Ausstrahlungskraft auf der Bühne.

Am Ende der spannenden Probenarbeit entsteht das Theater-



stück «Traumwelten», das am Primarmusicamorgen, Freitag, 20. April, aufgeführt wird. Alle Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen werden von den Musiklehrpersonen für das Kinderkonzert vorbereitet, indem die gesungenen Lieder und die von dem KMS-Lehrpersonenorchester gespielten Musikstücke erarbeitet werden.

*Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach
www.kms-pratteln.ch*

Planaufgabe

Die vom Einwohnerrat am 5. März 2018 beschlossene Mutation regionale Anreicherungszone im Gebiet Löli/Remeli liegt gemäss § 31 des Kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes während 30 Tagen von **Montag, 26. März, bis Dienstag, 24. April 2018**, öffentlich auf.

Aus dem vorangegangenen Mitwirkungsverfahren ist eine Eingabe eingegangen, welche nach Klärung der Sachlage zurückgezogen wurde.

Die Unterlagen können während der Schalterstunden im Sekretariat der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34, 1. Stock, oder im Internet unter www.pratteln.ch eingesehen werden.

Der Gemeinderat

Ein neues Quartier für Pratteln

Öffentliche Ausstellung des Städtebauwettbewerbs
zur ehemaligen Coop-Verteilzentrale Pratteln

24.03. von 10:00 bis 14:00 Uhr

Am 24.03. von 10:00 bis 14:00 Uhr können alle Nachbar*innen und Interessierte die Wettbewerbsbeiträge und den Gewinnerentwurf vorab besichtigen. Eine erweiterte Ausstellung der Entwürfe ist ab dem 2.6. geplant.

**Ort: Zuckersilo, Münchackerstrasse 1
(Kreuzung Wasenstrasse)
4133 Pratteln**

Es sind nur wenige Parkplätze vorhanden. Anreise mit ÖV wird empfohlen. Der Bhf. Pratteln ist fussläufig erreichbar.

ZENTRALE-PRATTELN.CH
#schaffe #läbe #chille

Verlosung

Blues voller Hoffnung und mit viel grooviger Frauenpower

Das Blues Festival Basel bietet ein Programm für alle Freunde des Blues.

Bis zu 98 Prozent ausverkauft war das Blues Festival Basel (BFB) letztes Jahr. Ein grossartiger Erfolg. «Dieses Jahr soll es zu 100 Prozent ausverkauft sein», wie Louis van der Haegen, der Präsident des Festivals, sich wünscht. Das Programm jedenfalls schafft alle Voraussetzungen, um dieses Ziel zu erreichen. «Wir haben deshalb auch darauf geschaut», so die Organisatoren, «dass jeden Tag des Festivals, das vom 10. bis 15. April im Volkshaus Basel über die Bühne geht, eine Powerfrau auftritt.» Mit der feurigen Luzernerin Estella Benedetti am Mittwoch, der Bluesrocksängerin Sari Schorr mit ihrer Stimme von Weltklasse-Format am Donnerstag und der fünfköpfigen Frauenband «Jane Lee Hooker» aus New York sowie dem finnischen Shooting-Star Erja Lyytinen am Freitag ist die Frauenquote schon hervorragend erreicht.

Eine Blueslegende in Basel

Besonders gespannt sein darf man auf den Auftritt der Blueslegende Maria Muldaur am Samstag. Für das einzige Konzert in Europa kommt sie nun exklusiv nach Basel und wird am Sonntag gleich noch beim beliebten BFB-Brunch die



Die Blueslegende Maria Muldaur wird begleitet vom Basler Sam Burckhardt.

Foto zVg

Leute begeistern. Begleitet wird sie neben ihrer fantastischen Live-Band auch vom bekannten Heimweh-Basler und Saxofonisten Sam Burckhardt, der bereits seit über 30 Jahren erfolgreich in der Blues-Szene von Chicago verankert ist. Für Maria Muldaur ist der Blues

schon längst ihr Zuhause, aber sie lernte ebenso Rock'n'Roll und Folkmusik kennen. Auf ihrem Weg durch die Musik begegnete sie auch Bob Dylan, mit dem sie bis heute eng befreundet ist.

Neben den anderen Highlights von diesem Jahr fallen am Mitt-

2x2 Tickets zu gewinnen

PA. Für die Leserschaft des Muttentzer & Prattler Anzeigers verlosen wir für das Blues Festival Basel vom Samstag, 14. April, 20 Uhr, im Volkshaus, 2x2 Tickets. Schicken Sie uns Ihre Adresse und das Stichwort «Blues Festival Basel» per Mail an redaktion@prattleranzeiger.ch oder per Post Muttentzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Stichtag ist nächsten Dienstag, 27. März, 12 Uhr.

woch besonders die «Blind Boys of Alabama» auf, die mit ihrem Gospelblues «göttliche und weltliche Musik vereinen», wie die Veranstalter betonen. Die unglaubliche Geschichte begann 1939, als fünf blinde Jungs unter dem Namen «The Happyland Singers» die verschworene Gemeinschaft einer Gospelgruppe gründeten. «Unsere Mission ist, den Menschen zu zeigen, dass es Hoffnung gibt, gerade in der heutigen Zeit. Wir singen mit Freude, Leidenschaft und Liebe!»

Claus Perrig

Info Blues Festival Basel

10. bis 15. April, www.bluesbasel.ch
Vorverkauf www.ticketcorner.ch und bei Bider&Tanner

Was ist in Pratteln los?

März

Mi 28. Tanznachmittag.
14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

April

Sa 7. Andampfen.
Erster öffentlicher Fahrtag des Ysebähnli am Rhy. Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 11 bis 18 Uhr.

Arbeitseinsatz VVP.
Treffpunkt 10 Uhr am neuen Waldrastplatz. Imbiss nach Einsatz wird offeriert. Verschönerungsverein Pratteln.

So 8. Alder-Bahn.
Der Dampfzug geht auf Fahrt. 14–17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, Verein Bürgerhaus.

Mi 11. Kinderartikelbörse.
Von 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Kultur- und Sportzentrum in Pratteln.

Tanznachmittag.
14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

Sa 14. 1. Baselbieter Spiel-Nacht.
16 bis 24 Uhr im Kuspo. Details sowie Gratis-Tickets unter www.spiel-nacht.ch.

Do 19. Wanderung.
Grellingen nach Bretzwil. Besammlung am Bahnhof Pratteln, 8.30 Uhr, Seniorenwandergruppe Pratteln.



Sa 21. Veloputztag und Wildpflanzenmarkt.
Von 9 bis 15 Uhr, Schmittiplatz.

Mo 23. Einwohnerrat.
19 Uhr. In der Alten Dorfturnhalle.

Do 26. Buchvernissage.
Markus Ramseier «In einer un-möblierten Nacht» (Roman), 19.30 Uhr, Kuspo, mit Apéro, Eintritt frei.

Sa 28. Ysebähnli am Rhy.
Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 11 bis 18 Uhr.

Mai

So 6. Alder-Bahn.
Der Dampfzug geht auf Fahrt. 14–17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, Verein Bürgerhaus.

Do 10. Banntag.
Geisswald, 13 Uhr, Bürgergemeinde Pratteln.

Do 17. Wanderung.
Himmelried nach Laufen. Besammlung am Bahnhof Pratteln, 8.30 Uhr. Seniorenwandergruppe Pratteln.

Sa 26. Ysebähnli am Rhy.
Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 11 bis 18 Uhr.

Infostand zu Fledermäusen.
Spannende Geschichten, Infos und Wettbewerb zum Thema Fledermäuse. Detaillierte Infos folgen.

Mo 28. Einwohnerrat.
19 Uhr. In der alten Dorfturnhalle.

Mi 30. Tanznachmittag.
14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Nachrichten

Der Prattler Kran, der «viral» ging

PA. Die ungewöhnliche Situation des Krans an der Hohenrainstrasse in Pratteln hat in den sozialen Medien für viel Aufmerksamkeit gesorgt. Das Video ging «viral», wie man sagt. Sprich, es wurde vielfach weitergeleitet. Der Kran kippte dann wieder zurück und glücklicherweise kam nichts und niemand zu Schaden.



Foto Screenshots facebook

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17987 Expl. Grossauflage
 10 585 Expl. Grossaufl. Muttens
 10 377 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2978 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenezanzeiger.ch
 www.muttenezanzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Muttens: Tamara Steingruber (Redaktion)
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeindefreier), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenezanzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



BASEL LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV UND STETS AKTUELL.

BASELIVE.CH

SO LEBST DU BASEL

PRO INNERSTADT BASEL

f i t

Teil d. Hand	Inselkette zw. Nordamerika und Asien	3	der Aus-sichts... Liestal	das laute der Hunde	Gewürz-salat	da über-nachten gegen Be-zahlung	Welsch-kohl	6	immer wieder	BL: diese Märkte wieder voller Waren	spezielles Gatter
Internet-adresse v. Liberia			Berufs-sportler	schöner schwarzer Tropen-vogel	Wasserfall bei Schaff-hausen		Ostmittel-europa, Abk.		franz.: du		Autokenn-zeichen v. Trimbach
					aufge-schichtete Menge				Osten, f. Romands		
Gottes-haus	kurze Richtlinie			das höchste d. Gefühle	halb (...)				essen wir fast täglich		
dämoni-sches Wesen		7			Variante v. Helena				Dreifach-konsonant	Zahlwort	10
einfaches Restaurant	EuroCity-Express, gekürzt		Bauch-speichel-drüse						Sportart an Tisch	Abk. f. Europ. Norm	
									Platz bei Basler Münster		
Welt-meere	mathema-tische Objekte	8	sagen Schweizer auch statt WC							Facharbeit, kurz	
				Streich-instrument	europ. Haupt-stadt	char-mantes Schlitz-zohr		auf-ge-weckt	Kürzel f. Australian Open	gegrabene Vertiefung	Jünger Christi, hier ohne P
Ort am Fuss d. Un-teren Hau-enstein	M.n. = Zuchtstier		CH-Unter-nehmen f. Milch-produkte	Sport im Grünen				Bezah-lungen f. Künstler			Südsüdost, knapp
		9						Einfuhr			
engl.: Limone				Vorbild				chem. Zeichen f. Mangan	1	dieser Widmer, Autor (†)	
Gestein	berühmte Tropen-frucht				Fahrzeug f. mehrere Menschen					...terik ist mystische Sache	2
		4		letzter Be-standteil eines Wortes							

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 3. April die fünf Lösungswörter des Monats März zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!